

der bewußt und wie man feststellen konnte, ohnbereits besetzt und für Kurs I Jupiterlampen und ähnliche Filmrequisiten veriten) sind nur noch wenige desto mehr wirken ließ. Der Redner flocht auch, die Reisepässe abzuliefern! ein, die aber selbst der begeistertste Schiläufer von im Dezember zu erwarten. füllt sehen möchte und schloß seine Ausführung um 20 Uhr in der Bahn- die Bergkameradschaft, die auch für den alpine von Universitätsportlehrerin muß. — Dann begann der Geze-film „Das I für die ganze Winterfaison der uns in seinem ersten Teil die großartige auf den Schilauß zugeschnitten Winterkämpfe 1937 mit den „Schi-Kanonen“ hen zur Verfügung.

u. a. m. zeigte und in dem traditionellen fasz (im Vertrauen: a große Gaudi!) einen humor zweite Teil brachte einen lustigen Schifkours mit lingen, zünftigen Hüttenabenden u. a. m. nach d, burg 19, Pinneberger Weg 15 Eachen leicht zu lernen. — Der dritte Teil ist als von 8—12 Uhr. nicht nur weil er uns einen historischen, bishe nach Vorzug-Benutzung Richtung ausschnitt des deutschen Einmarsches in Innsbr im Hauptbahnhof Harburg. im Waffenrock mitgemacht hat, gibt, sondern u Pracht der Hochgebirgswelt, die drei Menschen zue 8 in Großborstel um 9.30 Uhr kameradschaft zusammenschweift, in stimmungshyr von Niendorf oder Großborstel. Der Großglockner, der Ortler in Südtirol und Marksteine dieser Tour, die schon für sich all der weißen Kunst darstellt. Daß Herr Nischholz dt, an Hamburg-Harburg 9.25 — Tourenfahrer ist, sei am Rande vermerkt; den Hamburg-Hbf. 17.18 — Fahr- Lied der weißen Kunst, sondern auch ein hohe: — Nicht vergessen wollen wir schließlich die mit zusammengestellte musikalische Untermalung, die ge Hamburg 4, Kteler Straße 16 IV. Ein selten gut gelungener Abend, wie der lang, häftsstelle, Lange Reihe 29 III. eindeutig zeigte.

Kameraden der Berge

(Zum Jahresbericht der Deutschen Bergr

In der Nordwand des Hochwanner überfällt ein ar: Kirchen-Außenarchitektur. Sechs Tage und ebensoviel bange Nächte verstr Sorgen der Angehörigen an die Bergwacht he fahrtenziel ermittelt, aber erst nach weiteren dre anden Ausgabe unseres Nachrichten- ahnungen gequälten Überlebenden der nebelverh ter jr., Hamburg 11, beiliegt. Von dem Tod seines Kameraden hatte der (Unterhilfswerk Leben aber verdankt er den Männern der D nun seit bald zwei Jahrzehnten zur Stelle

Reisebilder: Herr Rig — Eichbilder: a.

in Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Hamburg 19, Verbindungsbahn 1. (Alle & A. Telling, vorm. E. Dreße, Hamburg 6

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)

Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes im D.R.L.

Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, Januar 1939

Nr. 1

EINLADUNG zu unserm diesjährigen

Kameradschaftsabend auf der Niederelbehütte

am Sonnabend, dem 4. Februar 1939, 20 Uhr,
im 300-Restaurant, Festsaal, Tiergartenstraße 2.

FESTVERLAUF:

20 1/2 Uhr pünktlich: **Gemeinsames Bergsteigergessen**
(Eisbein mit Sauerkraut, Erbsenbrei und Kartoffeln). Preis RM 1,50
(an den Kellner zu zahlen). Zutritt zur „Hütte“ haben nur etwa 300 Besucher, sonst wirds zu eng. Also Hütten-Eintrittskarten frühzeitig besorgen.

Hüttengebühr:

für Mitglieder der Sektion und eingeführte Gäste: . . . RM 0,50 + 1/2 Sportgroßchen.
Die Entnahme der Hütten-Eintrittskarte, die auf den Namen lautet, verpflichtet zur Teilnahme am Essen. für „Passanten“ besteht Hüttenperre. Für eine zünftige Musik zu Tafel und Tanz sorgt die bayerische Oberländer-Kapelle: Xaver Walch.
Die Kleidung ist der Art des Hüttenabends entsprechend zu wählen: Gebirgsstracht, kurze Wachs, Dirndlkleid, helle Sommerkleidung. Keine Nagelschuhe! Streng verboten sind Gesellschafts Kleidung, Straßen- und Maskenanzüge.
Beginn des Kartenverkaufs: Ab Donnerstag, dem 5. Januar 1939 in der Geschäftsstelle Langereihe 29 III. (von 18 1/2 bis 21 Uhr).
Letzter Tag der Kartenabgabe: 26. Januar 1939.

Kommt alle! Es wird a Gaudi und a Hez!

Bergheil!

Der Festausschuß und Hüttenwart.

Lichtbildervortrag

Dienstag, den 17. Januar 1939, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
Hoheluftbrücke (Hochbahnstation),

SEPP BRUNHUBER, Wien:

„Schwierigste Dolomitenfahrten“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Zum Jahreswechsel sprechen wir unseren Mitgliedern nebst
Angehörigen die herzlichsten Glückwünsche aus.

Der Sektionsführer
und der Beirat der Sektion.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Jahresbeitrag 1939.

Der Jahresbeitrag für das Jahr 1938 ist im Laufe der Monate Januar bis März zu entrichten; er beträgt mit Rücksicht auf das verlängerte Beitragsjahr (vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940) zwecks vorgeschriebener Anpassung an das Geschäftsjahr des RBE. für A-Mitglieder RM 13,75, für B-Mitglieder RM 6,25. Die Aufnahmegebühr beträgt RM 5,—. Die unentgeltlichen Ehefrauenausweise, die auf den Schutzhütten des DW. mit den A-Mitgliedskarten gleichberechtigt sind, werden nur auf besondere Anforderung ausgegeben. Die Zahlung der Beiträge erfolgt

auf unser Postcheckkonto Hamburg 25183;

auf unser Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Abteilung Billhorner Röhrendamm;
auf der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden in bar.

Zeitschrift (Jahrbuch) 1939 des DW. kostet RM 3,50 und erscheint Ende des Jahres. Die Bestellung und Bezahlung muß bis zum 31. Mai erfolgt sein. Der Bezug ist den Mitgliedern freigestellt.

Zeitschrift 1938. Die Besteller der Zeitschrift 1938 werden gebeten, diese baldigst auf der Geschäftsstelle abzuholen. Wer Zufendung durch die Post

wünscht, wolle es der Geschäftsstelle mitteilen und gleichzeitig RM 0,40 in Marken für das Porto beilegen.

Dauer der Devizenzuteilung für Reisezwecke, lt. uns zugegangener Mitteilung: Italien 1—2 Monate, Schweiz 3 Monate, Jugoslawien 8 Tage.

Stiftung! Unsere diesbezügliche Anregung in der Dezembernummer ist auf fruchtbaren Boden gefallen und brachte von einer nicht genannt sein wollenden Spenderin: RM 35,— für die Elektrifizierung der Hütte und RM 15,— für Schnitzarbeiten in der Hütte. Auch weiterhin: Zur Nachahmung empfohlen!

Achtung!

Wie uns von der 3. Kp. d. Geb.-Jäger-Rgt. 98 mitgeteilt wird, ist es lt. Verfügung des U. O. K. allen Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins möglich, Ihre Dienstzeit **als freiwilliger** bei Truppenteilen der Gebirgs-Division abzuleisten. — Weiter heißt es u. a.: „Wir wollen nicht nur Soldaten, die in den Bergen zu Hause sind, sondern auch junge Männer aus dem ganzen Reich, die beweisen wollen, daß sie in den Bergen ihren Mann stellen können.“ Meldeschluß für Freiwillige, die im Herbst 1939 eingestellt werden wollen, ist der 5. Januar 1939. Meldungen mit Anschrift ohne Beifügung von Unterlagen werden von der 3. Kp. d. Geb.-Jäger-Rgt. 98, Garmisch-Partenkirchen angenommen.

Neuaufnahmen

Ilse Stemmler, Hamburg 23, Papenstraße 31

Erich Winter, Hamburg 23, Marienthalerstraße 30^{IV}.

vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt

Gertrud Franke, Hamburg 30, Bismarckstraße 114^I.

Karl-Heinz Prien, Hamburg 37, Jungfrauenhal 17

Severin Lentzen, Alzburg, Alzburger Chaussee

Emil Hessel, Hamburg 1, Brennerstraße 46^I b. Suse

Bruno Buchholtz, Hamburg 1, Beim Strohhause 50

Hedwig Hoefler, Hamburg 37, Hansastraße 11

vorgeschlagen durch Schmidt und Rießbüdt

Wilhelm Möller, Hamburg-Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 70

Dr. Hermann Noack, Hamburg-Blankenese, Zur Fernsicht 21

vorgeschlagen durch Krambeck und Simonson

Jeder opfert für das Winterhilfswerk

„Im Pulverschnee und Frühjahrsfirn“

So lautete der Titel eines Lichtbildervortrages, mit dem sich der bekannte Schiläufer, Dr. Ernst Hanaufer (Baden bei Wien), am 6. Dezember unseren zahlreich erschienenen Sektionsmitgliedern im großen Saal des „Klinker“ vorstellte. Der erste Teil des Vortrages, der den Hochwinterfahrten gewidmet war, führt uns von Lech aus in den umgebenden Bergfranz der Mohnenfluh, später noch zum Zürser See, zur Valluga u. a. m. Zürs selbst ist schon fast zum mondänen Sportplatz geworden, was man dem Vortragenden gern glaubte, wenn man im Bilde die verschiedenen Schikurse — teilweise mit voller Kriegsbemalung! — wie große Raupen die Hänge hinauffriechen sah. Dagegen wird besonders das Fehlen der Bäume auf den Hängen auf manchen „Schifängling“ eine beruhigende Wirkung ausüben, sofern er noch unter einem gewissen Zwang nach der Devise fährt: Ziellos, wahllos, planlos, auf den nächsten Baum los!

Der zweite Teil des Vortrages führte uns nach Saas Fee, in der Schweiz. Alphubel, Rimpfischhorn u. a. m. sind die Gipfelstationen dieser großartigen Schifahrt. Nebenbei aber bietet der Stellisee im Findelental mit dem einzigartigen Blick auf das Matterhorn dem Lichtbildner eine besonders dankbare Aufgabe; wenn ich die Matterhornbilder trotzdem hervorhebe, so deshalb, weil es dem Vortragenden wirklich hervorragend gelungen ist, einem so häufig geknipsten Motiv noch eine neue Seite abzugewinnen. Dies zeigte sich nicht nur hierbei, sondern auch bei den nachfolgenden Dias von der gelungenen Monte-Rosa-Tour. Manchmal eine leichte Farbtonung, manchmal eine feine Abstufung der Licht- und Schattenwerte unter Vermeidung kalkigweißer Flächen verwies die gezeigten Dias in die Sonderklasse. Dabei wollen wir auch nicht des in Wort und Bild immer wieder hervorbrechenden Humors vergessen, der mit einem unverkennbaren Wiener Akzent serviert, auch den schweren Schifahrten eine leicht flüssige Note gab. Wenn der Vortragende nach den zünftigen Abfahrten bei stäubendem „Pulver“ zum Schluß noch auf die Bergkameradschaft hinwies, so hat er damit uns allen aus der Seele gesprochen. Reicher Beifall dankte dem Sprecher für den genußreichen Abend. K.E.

Fahrtenbericht

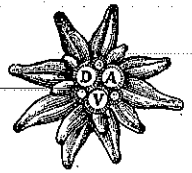
Wiepking und Frau. Zuoz — Piz Arpiglia — Piz Suter — Piz La Virogla — Piz Muntarisch — Piz Griatschouls — Pontresina — Piz Languard — Boval Hütte — St. Moritz — Maloja — Schuls — Piz Mezau — Berninapass — Tirano.

Sofern noch nicht erfolgt, bitten wir unsere Mitglieder um Einsendung der Fahrtenberichte für 1938.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes
im NSRL.



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Röhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, Februar 1939

Nr. 2

Lichtbildervortrag

Dienstag, 21. Februar 1939, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
Hoheluftbrücke (Hochbahnstation)

ERNST MÖLLER:

„Von Hütte zu Hütte durch die Stubai“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Parole zum 4. Februar 1939:

Auf zum

Kameradschaftsabend
auf der Niederelbehütte
im Zoo-Restaurant, Festsaal!

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 11. Januar 1939, 20^{1/2} Uhr,
in der „Rathanshalle“, Mönckebergstraße 29

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbildt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 8 I.
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Liebe Schifameraden!

Unser Abend am 12. Dezember war gut besucht, und dieses Mal besonders lehrreich. Zu Beginn hörten wir etwas über die winterlichen Gefahren der Berge, dann sprach Herr Redmer über hochalpine Schiausrüstung, sodas jeder viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen konnte. Anschließend sahen wir zwei sehr originell aufgenommene und interessante Schi-Schmalfilme von Herrn Stange (aus den Dolomiten), deren Vorführung mit starkem Beifall aufgenommen wurde.

Der nächste Gruppenabend findet am Montag, dem 9. Januar 1939, um 20^{1/2} Uhr, in der Geschäftsstelle statt und zwar ohne die Teilnehmer an Kurs I. Thema: Kartenlesen und Schiausrüstung. Herr Heylmann und Herr Bledcke werden uns wieder Lichtbilder aus den winterlichen Bergen zeigen, und zwar aus dem Ortlergebiet und vom San Pellegriнопaß.

Die Hauptbesprechung vor der Abreise von Kurs I ist am Montag, dem 16. Januar 1939, um 20 Uhr, in der Geschäftsstelle. Es wird abgerechnet und die Kreditbriefe werden ausgegeben. Die noch fehlenden Reisepässe müssen sofort abgeliefert werden. Erscheinen jedes Kursteilnehmers ist unbedingt erforderlich (ohne Gäste). Dem allgemeinen Wunsche entsprechend, werden wir noch einige Fahrtteilnehmer mitnehmen, die sich nur an den Bahnfahrten Hamburg—Bozen—Hamburg (s. Kurs I und II) beteiligen. Anmeldung baldmöglichst!

An den kommenden Sonntagen trifft sich die Schiabteilung bei günstiger Schneelage um 9 Uhr vor Bahnsteig 5 im Hauptbahnhof Hamburg zur Fahrt in die schwarzen Berge.

Der erste Schigymnastikabend im neuen Jahr ist am 10. Januar 1939.

Allen Schifameraden wünsche ich ein recht frohes neues Jahr mit zünftigen „Pulver“!

Schi-Heil!

K. R.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

Allen Wanderfreunden ein recht gesundes und frohes neues Jahr!
Hermann Arnoldt.

8. Jan. Erste Wanderung 1939

20 km — Neugraben — Fischbeker Heide — Alvesen — Majest. Aussicht — Hausbruch — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.22, an Neugraben 9.02 — Rückfahrt gegen 17 Uhr — Fahrkosten RM 0,60 — Führer: Guste Fehrs.

15. Jan. Durch Feld und Winterwald

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.04 (Vorzug 8.27), an Ushausen 10.01. Rückfahrt ab Hittfeld 17.49, an Hamb. Hbf. 18.16 — Fahrkosten (S-Karte Klecken—Ushausen von Harburg 0,80 + 0,40 =) RM 1,20. — Führer: P. W. Mähl.

22. Jan. Streife durch Harburgs Waldungen

18 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.04, an Hamb. Harburg 9.25 — Rückfahrt ab Hamb. Harburg 17.02, an Hamb. Hbf. 17.19 — Fahrkosten RM 0,40 Führer: Friedel Meyer.

29. Jan. Onkel Fritz führt gen Westen

18 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.04, an Hamb. Harburg 9.25 — Rückfahrt ab Hamb. Harburg 17.02, an Hamb. Hbf. 17.19 — Fahrkosten RM 0,40 Führer: Fritz Thiel.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 10. Januar, 20 Uhr, Fotoabend

Mitteilungen — Wettbewerb: Unsere Älster — Reisebilder: Herr Rix — Lichtbilder: Fr. Wiegmann.

Sonntag, den 22. Januar

In den tiefverschneiten Wald — Abf. Hamb. Hbf. 8.16 — Treffen Endstation der Straßenbahn Appelbüttel 9.00 — Führung: Heinson.

Thema für Februar: Kirchen-Außenarchitektur — März: Treppen — April: Höfe — Mai: Kahle Bäume — September: Dächer — Oktober: Eigenartige Perspektive — November: Kleinigkeiten — Dezember: Jahresarbeit.

Preisträger Dezember: Frau Gehlert.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Das **Silberne Edelweiß** für 25jährige treue Mitgliedschaft konnte die Sektion jetzt Herrn Wilhelm Liebelt sen. verleihen.

Die **Zuteilungsdauer für Reisevisa** beträgt nach uns zugegangenen Mitteilungen für Italien ca. 1—2 Monate, Schweiz ca. 3—4 Monate, Jugoslawien ca. 8 Tage.

Neuaufnahmen

Carl Quast, Hamburg-Fu, Wellingsbütteler Landstraße 229

vorgeschlagen durch Gätje und Krambeck

Karl Hangl, Ischgl-Verfahl, Tirol vorgeschlagen durch Krambeck und Telle

Bernhard Schönege, Kleinflottbek, Lünenberg-1

Sektion Hamburg

Julius Johannsen, Bergedorf, Brauerstraße 71

Erich Hadenfeldt, Hamburg 24, Wartenau 3, Hchptr.

vorgeschlagen durch Rüssbildt und Schmidt

Martha Friße

vorgeschlagen durch Dr. Lührsen u. Schmidt

Jahresbericht 1938

Der Jahresbericht 1936 schloß mit den Worten: „Wenn auch noch lange nicht alle Sorgen behoben sind und noch viel zu tun übrig bleibt, sehen wir doch dem nächsten und den folgenden Jahren mit froheren Aussichten entgegen“. Der Jahresbericht 1937 knüpfte an diese Worte an und begann: „Wir können mit Freude feststellen, daß unsere Hoffnung nicht getäuscht worden ist und wir sehen wohl nicht zu rosig, wenn wir sagen: „Wir sind über den Tiefstand hinweg! Es geht wieder aufwärts!“

Auch diese Hoffnung hat nicht getrogen. Es ist glänzend aufwärts gegangen! Das Jahr 1938 war nach 1870/71 das größte Schicksalsjahr für das Deutsche Reich. Die Staatskunst unseres Führers Adolf Hitler hat es verstanden, das Schicksal zu meistern und den Jahrhunderte alten Traum von der Heimkehr der Ostmark und der Sudetendeutschen ins Reich zur Wirklichkeit werden zu lassen.

Außer bei den unmittelbar beteiligten Volksgenossen haben diese großen Ereignisse wohl bei niemand eine größere Freude hervorgerufen als bei den bereits im Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein zusammengeschlossen gewesenen deutschen, österreichischen und sudetendeutschen Bergsteigern. Ihre Bergheimat ist ein Teil unserer gemeinsamen Heimat geworden!

Der Anschluß der Ostmark hat dem nunmehrigen Deutschen Alpenverein eine grundlegende Neuordnung gebracht. Die Zwischenstaatlichkeit gehört der Vergangenheit an. Der Deutsche Bergsteigerverband in München, welcher bisher die Reichsdeutschen Sektionen und sonstige Bergsteigervereinigungen im Deutschen Reich umfaßte, und auch der Reichsdeutsche Sektionentag in Berlin hatten im Juli 1938 ihre Aufgaben erfüllt! An ihre Stelle ist nun „Der Deutsche Alpenverein, Deutscher Bergsteigerverband im NS-Reichsbund für Leibesübungen“ mit dem dauernden Sitz in Innsbruck, der „Stadt der Deutschen Bergsteiger“ getreten. Er ist nunmehr die alleinige Vertretung der Deutschen Bergsteiger in Großdeutschland und der reichsdeutschen Bergsteiger im Ausland, deren Zahl, namentlich in Südamerika stark zugenommen hat. Neben die S. Chile sind jetzt Sektionen in Peru, Bolivien und Brasilien getreten.

Wenn auch die Sektionen als Zweigvereine des DAV erhalten geblieben sind, so ist doch ihr Verhältnis zum DAV und zum NSRL neu geregelt worden. — Diese Neuregelung ist in der von der a. o. Hauptversammlung der Sektion am 22. November 1938 beschlossenen neuen Satzung zum Ausdruck gekommen.

Das Jahr 1938 kann für unsere Sektion nach vielen Jahren der Sorge als das erste wirklich glückliche bezeichnet werden, wenn auch die Entwicklung der Mitgliederbewegung und des Besuches unserer Hütte nicht die Rekordzahlen gebracht hat, mit denen gewisse Optimisten gerechnet hatten. Der Anschluß hat sich bis zum Sommer 1938 noch nicht ganz auswirken können. Es besteht aber begründete Hoffnung, daß die Zahl derer, welche in die Berge pilgern und Mitglieder des DAV werden wollen, rasch zunehmen und auch unsere Hütte das Ziel vieler Bergsteiger werden wird, denn das schöne Ferwall ist noch Neuland und hat alle Reize eines solchen. —

Durch den Tod verloren wir folgende Mitglieder: Hans Scharkowski, Hans Steininger, Erna Ahrens.

Mitgliederbewegung:

Die Sektion zählte am 31. Dezember 1937	439 A., 16 B., 4 C.-Mitglieder
Abmeldungen zum 1. Januar 1938	27 A., 2 B., 1 C. „
Bestand am 1. Januar 1938	412 A., 14 B., 3 C.-Mitglieder
Es verstarben	3 A. „
Ein weibliches A-Mitglied heiratete	1 A. „
Neu aufgenommen im Jahre 1938	41 A., 8 B. „
Bestand am 31. Dezember 1938	449 A., 22 B., 3 C.-Mitglieder
Abmeldungen zum 1. Januar 1939	20 A., 3 B. „
Neuaufnahmen zum 1. Januar 1939	24 A. „
Die Sektion zählte daher am 1. Januar 1939	453 A., 19 B., 3 C.-Mitglieder

Die Zunahme um 41 A- und 5 B-Mitglieder nach Abzug des Abganges kann als hochehrfrohlich bezeichnet werden.

Jahresereignisse:

Es fanden folgende Lichtbildervorträge statt:

19. Oktober 1937: Dr. Memmert-Upsala,
Filmvortrag: „Dom Piz Palü zum Gardasee und nach Venedig“,
16. November 1937: U. Albus-Nürnberg:
„Dolomiten-Schi-Wanderung und Hochtour zum Groß-Glockner“,
7. Dezember 1937: Baron Koell-Wien:
„Donaufahrt von Passau bis zum Schwarzen Meer“,
18. Januar 1938: Hans Joachim Kräfte-Schwerin:
„Im Reiche des Montafsch (Julische Alpen)“,
15. Februar 1938: O. Rögner-Freiburg: „Monte Rosa.
Vergessene Deutsche Sprachinseln im Monte-Rosa-Süden“,
22. März 1938: R. Hoffmann-Charlottenburg:
„Rhätikon, Silvretta, Bergell, Berg- und Wanderfahrten“,
26. April 1938: Fred Oswald-Hamburg: „Mit der Kamera quer durch Tirol“,
18. Oktober 1938: W. Mierisch-Sitterfeld: „Aus Sepp Innerkoflers Heimatbergen“,
22. November 1938: Schi-film: „Das hohe Lied der weißen Kunst“,
6. Dezember 1938: Dr. Hanaukel-Baden bei Wien:
„Im Pulverschnee und Frühjahrsfrun (Urlberg und Zermatt)“.

Alle Vorträge waren recht gut besucht und fanden großen Beifall. Unser neuer Vortragssaal im „Klinker“ an der Hoheluftbrücke erwies sich als guter Griff. Der Saal ist einer der schönsten in Hamburg, geräumig und mit guter Akustik. Der „Klinker“ ist von überall mit der Straßen- und der Hochbahn gut zu erreichen und hat sehr nette Räume, um nach dem Vortrag noch eine gemütliche Nachsitzung zu halten. — Den Vorführapparat stellte uns auch in diesem Jahr unser Sektionsfreund Herr Fr. Wiesernhavern kostenlos zur Verfügung. Er sei an dieser Stelle dafür bedankt.

Winterfest: Am 5. Februar 1938 wurde im Zoo-Restaurant unser Wintervergnügen als „Kleines Alpenfest im Fasching“ in der Form eines „zünftigen Hüttenabends auf der Niederelbe-Hütte“ gefeiert. Die Beteiligung überstieg auch die Erwartung der Optimisten. Es war eine ganz große Sache und eine wirklich vergnügliche Angelegenheit.

Die diesjährige Hauptversammlung des DAV. fand am 16.—18. Juli in Friedrichshafen statt. Sie stand ganz unter dem Eindruck der Heimkehr der Ostmark ins Reich. Fast alle, auch viele kleine Sektionen, waren vertreten; wir hatten wieder unsern Sektionsführer als Vertreter entsandt. Vor allem hatten es sich die österreichischen Sektionen nicht nehmen lassen, zu dieser Gelegenheit ins „Reich“ zu eilen. Die Vorgänge auf dieser, zu einer Großkundgebung ausgestalteten Versammlung, auf der der Herr Reichsportführer

persönlich das Wort nahm, sind von der Tagespresse so ausführlich geschildert worden, daß eine weitere Schilderung sich wohl erübrigt.

Mit Wehmut sahen wir unsern Vereinsführer, Herrn Professor Dr. von Klebelsberg, der den Verein in den vergangenen schwieriger Zeiten mit so viel Umsicht und diplomatischer Kunst geleitet hat und dessen Reden stets einen besonderen Genuß geboten hatten, aus seinem Amte scheiden.

Die Neuordnung stellte den Sektionsführer und den Beirat vor viele neue Aufgaben und brachte eine reiche Fülle von Arbeit mit sich, die aber gern geleistet wurde, denn es gibt schließlich nichts Schöneres, als an einer erfolgreich-reichen Sache mitarbeiten zu dürfen!

Das Leben innerhalb der Sektion war recht lebhaft und spielte sich in der harmonischsten Form ab. Sehr erfreulich war es, das erhöhte Interesse der Mitglieder für die Sektion bei allen Gelegenheiten wahrzunehmen. Es fanden allmonatlich eine Beiratsitzung, an der die Beiratsmitglieder traditionsgemäß fast immer vollzählig teilnahmen, und zwei Hauptversammlungen statt, die ordentliche am 7. Dezember 1937 und eine außerordentliche am 22. November 1938, die sich beide durch einen außerordentlich kurzen Verlauf rühmlich vor ähnlichen Veranstaltungen früherer Jahre auszeichneten. Der Vorstand darf hieraus wohl den schmeichelhaften Schluß ziehen, daß alles bei der Sektion „in bester Butter“ sein dürfte. Die außerordentliche Versammlung diente der Verabschiedung einer neuen Satzung, der nun wohl eine längere Geltungsdauer beschieden sein dürfte. — Im Vorstände und Beirat sind keine Veränderungen eingetreten.

Geschäftsstelle: Infolge des nunmehr ungehinderten Reiseverkehrs in unsere Berge entwickelte sich auf der Geschäftsstelle eine sehr rege Beratungstätigkeit sowie große Nachfrage nach Führern und Karten. In gewohnter Weise fanden die Sitzungen des Beirates und der Abteilungen in der Geschäftsstelle statt, die zu Anfang des Jahres vollständig neu hergerichtet, ein gefälligeres Aussehen gewonnen hat.

Bücherei: Für die Bücherei wurden nach Maßgabe der vorhandenen Geldmittel Führer und Karten ergänzt. Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß Bücher allgemeiner Richtung 4 Wochen, Karten und Führer jedoch nur zwei Wochen behalten werden dürfen.

Wanderabteilung: Die sonn- und festtäglichen Wanderungen, an denen sich durchschnittlich 12 Personen beteiligten, blieben auch in diesem Jahr auf die Umgebung Groß-Hamburgs beschränkt. Sie boten gleichwohl viel Abwechslung und Naturgenuß. Den Damen und Herren, die sich liebenswürdigerweise als Führer zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank der Teilnehmer und der Sektion ausgesprochen!

Fotoabteilung: Mitgliederbestand: 19. Es fanden statt: 12 Fotoabende mit 179 Teilnehmern und 12 Fotofahrten mit 117 Teilnehmern. Die Abende wurden mit technischen Ausprachen, Lichtbildervorfürungen und Wettbewerben ausgefüllt. Die Wettbewerbe erbrachten 214 Bilder. Als Preisträger gingen hervor: Frau Münsterberg 3 mal, Herr Kir 3 mal, Fräulein Wiegmann 2 mal, Herr Kepenning 2 mal und Frau Gehlert 1 mal.

Am 20. November 1938 wurde die 150. Wanderung im Heidehaus des Herrn Gehlert gebührend gefeiert. — Großer fotografischer Fleiß und die beste Kameradschaft gaben auch in diesem Berichtsjahr der Abteilung die charakteristische Note.

Jugendabteilung: Die Jugendabteilung konnte auch im Berichtsjahr noch nicht wieder in Gang gesetzt werden. Wir erwarten aber, daß im kommenden Jahre die Mitglieder ihre Söhne und Töchter zur Jugendgruppe anmelden. Sie sollen bestens betreut werden.

Schi-Abteilung: Die im vorigen Jahresbericht ausgesprochene Hoffnung, mit dem Aufbau der Schi-Abteilung im nächsten Jahre zu Ende zu kommen, hat sich erfreulicherweise erfüllt. Herr Rüsblüdt, der vom Sektionsführer mit dieser Aufgabe betraut wurde, hat seine Aufgabe vorbildlich gelöst und eine Schi-Abteilung aufgebaut, die auch außerhalb der Sektion Interesse erweckt hat. Die Abteilung wurde am 27. Mai 1938 gegründet. Bis heute ist sie auf 60 Mitglieder angewachsen. Sie ist sehr rührig und es herrscht bei ihr ein reges Leben. Es fanden 5 Versammlungen statt mit Besprechungen und kleinen Vorträgen über Schi-Ausrüstung, Kartenlesen und Vorführung von Lichtbildern aus dem Samnaun, den Dolomiten, Radstädter Tauern, Stubai und dem Engadin. 32 Mitglieder beteiligen sich an einem Schi-Gymnastik-Kurs; es konnte auch schon eine gemeinschaftliche Schifahrt in der Umgegend gemacht werden. Für den Februar und den März sind je eine Schireise nach dem Pellegrinopass in den Dolomiten und nach der Alp Trida zwecks Teilnahme an dort stattfindenden Kursen für alpinen Schilaufl und winterliches Bergsteigen vorgesehen. Diese Reisen fanden die nötige Beteiligung und die Kurse konnten voll besetzt werden. Leiter dieser Reisen ist der Abteilungs-führer Herr Rüsblüdt.

Wir verdanken der Einrichtung dieser Schi-Abteilung bereits die Aufnahme einer Reihe von neuen Mitgliedern aus den Kreisen der sportlichen Jugend.

Finanzen: Der Kassenbericht ergibt, daß die Finanzen der Sektion trotz einer Reihe erheblicher nicht voraussehender Ausgaben gesund geblieben sind und daß wir sogar noch einen kleinen Uberschuß erzielt haben.

Niederelbe-Hütte: Ueber die Hütte wird der Hüttenwart in der Jahres-Hauptversammlung mündlich berichten. Hier soll nur darauf hingewiesen werden, daß der Besuch der Hütte recht erfreulich war und daß sich die Anlage des neuen Zugangsweges über das Seßladjoch als großer Vorteil erwiesen hat.

Ende Juli 1938 fand auf der Hütte ein Treffen der Niederelbe mit Mitgliedern der Sektion Kiel statt, das einen sehr herzlichen und fröhlichen Verlauf nahm und sicherlich dazu beitragen wird, die engen Beziehungen zwischen den beiden Schwestersektionen noch zu fördern.

Die Sektionsleitung glaubt, daß die deutlich erkennbare Aufwärtsbewegung der Sektion, das steigende Interesse der Mitglieder an den Veranstaltungen und Einrichtungen der Sektion und das harmonische Verhältnis zwischen der Sektionsleitung und den Mitgliedern und zwischen diesen selbst erhalten bleiben und dazu beitragen wird, die zahlreichen noch der Erfüllung harrenden Aufgaben zu lösen.

Bergheil! Heil Hitler!

Der Sektionsführer.

Kassenbericht 1938

abgeschlossen am 31. Dezember 1938

Einnahmen		Sektions-Konto	Ausgaben	
		R.M.		
Uebertrag aus dem Jahre 1937	645.59		Beiträge an den Hauptauschuß	1913.—
Mitgliedsbeiträge	5061.55		Weitere Beiträge	167.20
Eintrittsgelder	280.—		Geschäftsstelle	863.31
Aus zum Verkauf bestimmten Gegenständen	38.50		Bücherei	204.52
Inserate des Nachrichtenblattes	10.—		Verwaltungskosten	297.73
			Delegationen	200.90
			Nachrichtenblatt	669.36
			Vortragswesen	1430.15
			Jubiläumsabzeichen	64.60
			Spenden	70.—
			Ueberschuß	154.87
		R.M. 6035.64		R.M. 6035.64

Einnahmen		Alpiner Fonds	Ausgaben	
		R.M.		
Bestand am 1. 11. 1937	1468.09		Bestand am 31. 12. 1938	1501.49
Zinsen	33.40			
		R.M. 1501.49		R.M. 1501.49

Einnahmen		Konto Niedereibebehütte	Ausgaben	
		<i>R.M.</i>		
Bestand am 1. 11. 1937	379.07	Auszahlung unserer Verpflichtung an den Hüttenpächter aus 1937 (S. 342.20)	171.50	
Hütteneinnahmen	734.60	Sekladjochweg Restzahlung	482.28	
Spenden für Radio und elektrische Anlage	233.33	Versicherung der Hütte durch den Hauptauschuß	151.60	
Zuschuß der Sektion Kiel zum Sekladjochweg	60.—	Sonstige Ausgaben	303.47	
		Bestand am 31. 12. 1938	298.15	
				<i>R.M.</i> 1407.—
				<i>R.M.</i> 1407.—

Soll		Vermögens-Rechnung (ohne Bücherei und Hüttenbesitz)	Haben	
		<i>R.M.</i>		
Kassenbestand	10.07	Sektionskonto	154.87	
Bankguthaben	1312.19	Alpiner Fonds	1501.49	
Postcheckguthaben	631.25	Konto Niedereibebehütte	298.15	
Immobilien	1.—	Konto zum Verkauf bestimmter Gegenstände	316.—	
Vorrat zum Verkauf bestimmter Gegenstände	316.—			
				<i>R.M.</i> 2270.51
				<i>R.M.</i> 2270.51

Hamburg, den 31. Dezember 1938

Max Schmidt, Schatzmeister.

Geprüft und alle Konten für richtig befunden:

Die Rechnungsprüfer
W. Busch H. Liebelt

Der Kassenbericht 1938 legt Rechenschaft ab über die Ausgaben der Sektion für eine Zeit von 14 Monaten: vom 1. November 1937 bis 31. Dezember 1938, während der Beitrag nur in einfacher Jahreshöhe von den Mitgliedern gezahlt worden ist. Zusammen mit dem einen Monat, um den der Kassenbericht 1937 verlängert worden ist, sind somit für ein ganzes Vierteljahr von der Sektion die Ausgaben bestritten worden, ohne daß dafür die Mitglieder belastet worden sind. Das neue Geschäftsjahr läuft jetzt vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940. Hierfür ließ sich eine Beitragsanpassung nicht umgehen, da die Leistungsmöglichkeiten der Sektion nicht zu sehr gekürzt werden dürfen.

Jeder opfert für das Winterhilfswerk

Einnahmen		Voranschlag für das Geschäftsjahr 1939 (bis 31. März 1940)	Ausgaben	
		<i>R.M.</i>		
450 A-Beiträge à RM 13.75	6187.50	Hauptauschuß	2400.—	
15 B-Beiträge à RM 6.25	93.75	Beiträge	150.—	
		Geschäftsstelle	900.—	
		Bücherei	200.—	
		Nachrichtenblatt	700.—	
		Vortragswesen	1400.—	
		Verwaltungskosten	300.—	
		Zuschuß für neuen Projektionsapparat	100.—	
		Sonstiges	81.25	
				<i>R.M.</i> 6281.25
				<i>R.M.</i> 6281.25

Für die geplante Beteiligung unseres Mitgliedes Herrn Leisch an einer Kundschaft in den Hindufusch im Sommer 1939 schlägt der Vorstand vor, den Betrag von *R.M.* 400.— aus dem Alpinen Fonds bereitzustellen.

„Schwierigste Dolomitenfahrten“

Schon die Wahl des Titels zeigte der am 17. Januar im „Klinker“ zahlreich erschienenen Zuhörerschaft, daß wir es bei Sepp Brunhuber, Wien, mit einem Vortragenden zu tun haben, dem in Bergsteigerkreisen ein guter Ruf vorausgeht. — Wie berechtigt dies aber ist, das sollten uns erst seine Touren verraten.

Balt bis vor einigen Jahren noch die Civetta Westwand als „letztes Problem“ in den Dolomiten, das dann durch Deutsche gelöst wurde, so suchten die Italiener mit der „diretissima“ (direkte Route) der Wand ein neues Problem abzugewinnen. Unserem Vortragenden gelang nun zusammen mit Kasparek der zweite Durchstieg auf dieser neuen Route, von deren außerordentlichen Schwierigkeiten er uns in Wort und Bild eine sehr eindrucksvolle Schilderung gab. Zum besseren Verständnis hatte er vorher noch einige klettertechnische Erläuterungen eingeschaltet (z. B. über den Seilzug usw.), diese aber so geschickt mit humorvollen Bemerkungen über die Sparsamkeit des Barfußkletterns u. a. m. gewürzt, sodaß sie auch für die Nichtkletterer verdaulich waren. Ohne dieses notwendige Beiwerk und die teilweise unter schwierigsten Verhältnissen in der Wand aufgenommenen Kletterbilder würde eine bloße Aufzählung von Rissen, Ueberhängen und Wandtraversen für den Leser dieser Zeilen wenig verständlich sein, weshalb ich mich gleich der zweiten Spitzentour über den SW-Pfeiler der Marmolata zuwenden kann. — Welche

Schwierigkeiten nasse Risse bieten, weiß jeder Kletterer, wenn wir aber hörten, daß der Vorangehende bei dieser Tour an der schwersten Stelle „unter dem Dach“ sich durch ein wasserüberspültes Loch zwängen mußte, so glaube ich, lief es auch den Hartgefotenen im Saale etwas kalt über den Rücken, womit wir aber den Pendelschwung des Zweiten, nämlich unseres Vortragenden, nicht unterschätzen wollen. — Den Ausklang bildete ein Traum der Erinnerung.

Der Strenge bzw. Schwierigkeit der Touren entsprach auch die knappe, fernige Schilderung, die — auf jede Effekthascherei verzichtend — den Kundigen die außerordentlichen Schwierigkeiten andeutete und doch durch eine gesunde Dosis Orig. Wiener Humor, alles in einem milderen Lichte erscheinen ließ. — Alles in allem: ein zünftiger Bergsteigervortrag scharferer Richtung, der aber, wie der wohlverdiente und herzliche Beifall am Schluß bewies, auch in einer Flachlandsektion großen Anklang fand. K. E.

Fahrtenbericht

J. Valentin Peters, Füssen: Falkenstein — Tegelberg — Branderschrofen — Säuling — Rote Wand — Nesselwängle — Rote Flüh.

J. C. Jensen und Nichte Hedel Meier: Brand — Oberzalimbütte — Straßburger Hütte — Sceaplana — Douglas-Hütte — Oesenpaß — Lindauer Hütte Gaskurn — Versailleshaus — Versaillespitze — St. Anton — Ulmer Hütte — Kappl — Niederelbe-Hütte — Kreuzjochspitze — Junsbruck.

Otto Franz mit Frau und Sohn: Kappl — Niederelbehütte — Kreuzjochspitze — Sulden — Schaubachhütte — Hintere Schöntaufspitze — Cevedale — Hintergrathütte — Ortler — Payerhütte — Vigo di Fassa — Gardecciahütte — Rosengartenspitze — Karfecweg — Anterimohütte — Bozen.

Wolfgang Mey, Stade: Klausen — Langkofelhütte — Plattkofel — Rodella — Sellajoch — Fedajapaß — Caprile — Selva — la Crèpe — Nuvolet — Tofana III — Monte Piano — Cortina d'A — Christallogletscher — Venedig — Forzella Piccolo — Antelao — Mussolinihütte — Zwölferkofel — Schusterhütte — Hochebenkofel — Toblach.

Sofern noch nicht erfolgt, bitten wir unsere Mitglieder um Einsendung der Fahrtenberichte für 1938.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 8. Februar 1939, 20¹/₂ Uhr,
in der „Rathaushalle“, Mönckebergstraße 29

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 8 I.
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Liebe Schifameraden!

Unser letzter Abteilungs-Abend hatte trotz des Fehlens von Kurs I einen guten Besuch aufzuweisen. Nach Erledigung einiger Vereins-Angelegenheiten sprachen wir über Kartenkunde und sahen dann einige schöne Lichtbilder vom San Pellegriinopaß, die uns Herr Heylmann vorführte.

Für den **Monat Februar** ist kein Schiabteilungs-Abend vorgesehen, sondern die Schiabteilung trifft sich auf dem Kameradschaftsabend der Sektion am 4. Februar im Zoo. Für uns werden Tische reserviert! Meldung auf der Geschäftsstelle. Wer sich auch im Februar an der **Schi-Gymnastik** beteiligen will, gebe mir bitte umgehend Bescheid.

Am 16. Januar fand die Hauptbesprechung für **Kurs I** statt. Die Fahrkarten werden am Donnerstag, dem 2. Februar, um 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle ausgegeben. Reiseleiterin für Kurs I ist **Frau Ilse Stemmler**. Abfahrt am 4. Februar, um 18.12 Uhr, ab Altona. Treffen um 17.30 Uhr vor Bahnsteig 5 in Altona. Ich bitte meine Abteilungsmitglieder, vor allem Kurs II und III, um 18.00 Uhr recht zahlreich auf dem Bahnsteig zu erscheinen, um dem Kurs I einen würdigen Abschied zu bereiten! Anschließend gehts zum Zoo.

Die Hauptbesprechung für **Kurs II und III** ist am Montag, dem 20. Februar 1939, um 20 Uhr, in der Geschäftsstelle. Die noch ausstehenden Reisepässe und **USRE**-Pässe sind **umgehend** abzuliefern! Die Einzahlung der restlichen Reisegelder hat bis zum Montag, dem 6. Februar, zu erfolgen. Schlafwagenbestellungen müssen möglichst bald eingereicht werden. **Drei** Fahrtteilnehmer, nur für die **Bahnfahrt** von Kurs II, können noch berücksichtigt werden. Für den Besuch der Mailänder Skala bitte ich um Anmeldung. Schi-Heil! K. R.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung **Harburg** stets **Treffen** vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

12. Febr. **Durch dick und dünn**

Klecken — Jesteburg — Wendorf — Hassel — Wiedenhof — Reindorf —

Buchholz — 19 km — bzw. Klecken — 23 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.27 (Vorzug 8.22), an Klecken 9.08 — Rückfahrt ab Buchholz 17.48 oder ab Klecken 18.30, an Hamb. Hbf. 18.35 bzw. 19.11. — Fahrkosten: S-Karte Harburg—Klecken 0,40 + 0,80 = 1,20 RM. Führer: Karl Erhardt.

19. Febr. Ueber Berg und Tal

Etwa 23 km — Harburg — Außenmühlenteich — Marmstorf — Stüd — Kl. Leversen — Rosengarten — Fischbeker Heide — Neugraben — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.22, an Hamburg-Harburg 8.41 — Rückfahrt ab Neugraben 18.29, an Hamb. Hbf. 19.09 — Fahrkosten 0,50 RM. Führer: Erna Kegel.

26. Febr. Nach Lürade

18 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.04, an Hamburg-Harburg 9.25 — Rückfahrt ab Hamburg-Harburg 17.02, an Hamburg-Hbf. 17.18 — Fahrkosten RM 0,40 — Führer: Karl Gerike.

5. März Der ältere Senior führt

Etwa 20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.46, an Hamb. Wilhelmsburg 9.56 — Hermann-Goering-Siedlung — Kirchdorf — Autobahn — Finkenriek — Moorwärder — Billw. Moorfleth. Von dort gegen 17 Uhr entweder mit der Eisenbahn nach Hamb.-Berl.-Tor oder mit Autobus B bis Hamb. Hackmannplatz — Fahrkosten RM 0,65 Führer: Wilh. Dabelstein

Voranzeige

7.—10. April 1939: Osterfahrt der Wanderabteilung nach Medingen

Abfahrt am 6. 4. 39 Hamburg Hbf. 16.32 oder 18.04, Sonntagskarte Bevensen, Rückfahrt am 10. 4. 39 von Bevensen 20.37.

Teilnehmerkreis beschränkt. Anmeldungen an die Geschäftsstelle.

Führung: Karl Erhardt.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 14. Februar, 20 Uhr, Fotoabend

Mitteilungen — Wettbewerb: Kirchaufsenarchitektur — Bilder zur Kritik: Herr Rix

Sonntag, den 26. Februar

Fahrt: Ochsenwärder und Spadenland. Hamb. Hbf. ab 8.32 nach Billwärder Moorfleth. Führung: Heinson.

Thema für März: Treppen — April: Höfe — Mai: Kahle Bäume — September: Dächer — Oktober: Eigenartige Perspektive — November: Kleingketten — Dezember: Jahresarbeit.

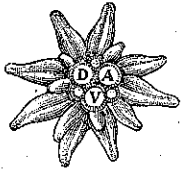
Preisträger Januar: Herr Kepenning.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtkauf: Karl Seisch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Langreihe 29 zu richten). Druck R. Telling, vorm. E. Preuße, Hamburg 6

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)



Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRF

Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Röhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, März 1939

Nr. 3

Lichtbildervortrag

Dienstag, 21. März 1939, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Altkfer“,
Hoheluftbrücke (Hochbahnstation)

EDUARD GALSTERER, Schwabach (Mfr.):

„Gipfel im Herbstlicht“

(Kauernergrat und Westal)

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Altkfer“.

Achtung!

An gleicher Stelle findet am 21. März, um 19.30 Uhr pünktlich unsere

Hauptversammlung

statt, die infolge technischer Umstände vom Februar auf März verlegt werden mußte.

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht,
 2. a) Kassenbericht,
b) Bericht der Rechnungsprüfer,
 3. Voranschlag,
 4. Bericht des Hüttenwarts,
 5. Verschiedenes.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Reiseverkehr:

Nach uns zugegangenen Mitteilungen beträgt die derzeitige Zuteilungsdauer für Reisedevisen: Jugoslawien ca. 1 Woche, Italien 2 bis 3 Monate, Schweiz 3 bis 4 Monate.

Jahresbeitrag 1939:

Der Jahresbeitrag für das Jahr 1939 ist im Laufe der Monate Januar bis März zu entrichten. Er beträgt für A-Mitglieder RM 13,75, für B-Mitglieder RM 6,25. Die Aufnahmegebühr beträgt RM 5.—.

Mitgliederverzeichnis

Im Zuge der Neugestaltung Groß-Hamburgs wird zum 31. Dezember 1939 eine Umbenennung vieler Straßen erfolgen. Die dort wohnenden Mitglieder werden um umgehende Aufgabe der neuen Straßennamen gebeten, damit diese im neuen Mitgliederverzeichnis berücksichtigt werden können!

Gegenseitige Einräumung von Mitgliedsrechten

Gelegentlich der Internationalen Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen trafen sich die Führer des Deutschen und Italienischen Sports sowie des Deutschen und Italienischen Alpenvereins (CAI), wobei beide Verbände feststellten, daß irgendwelche strittige Fragen zwischen ihnen weder bestehen noch jemals bestehen werden.

In Anwendung dieser grundsätzlichen Erklärung haben der CAI. und der DAV. vereinbart, gegenseitig den Mitgliedern des anderen Verbandes die vollen Mitgliedsrechte einzuräumen und sagen überdies einander zu, alle Bemühungen zur weiteren Förderung der bergsteigerischen Betätigung der Mitglieder des anderen Verbandes bei den eigenen Behörden bestens zu unterstützen.

Jahrbücher

Soweit noch nicht geschehen, bitten wir, die bestellten Jahrbücher für 1938 auf der Geschäftsstelle abzuholen. — Neubestellungen für 1939 werden gleichfalls dort angenommen.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 8. März 1939, 20¹/₂ Uhr,
in der „Rathaushalle“, Mönckebergstraße 29

Neuaufnahmen

Arnold Lehmann, Hamburg 26, Osterbrook 16^{III}.

vorgeschlagen durch Felsche und Schmidt

Joachim Eifroth, Hamburg 1, Wolmannstraße 21^I.

vorgeschlagen durch Jordan und Bethe

Hugo Andrae, Hamburg 39, Groothofgasse 3

vorgeschlagen durch Arnoldt und Schmidt

August Bremer, Hamburg 1, Alexanderstraße 18^I.

vorgeschlagen durch Schmidt und Dreesen

Emil Rosenthal, Hamburg 26, Caspar-Voght-Straße 36

vorgeschlagen durch Dr. Kühnlen u. Erhardt

Wir bringen den Voranschlag für 1939 nochmals, da sich in der letzten Ausgabe, infolge eines Versehens der Druckerei, ein Fehler eingeschlichen hatte.

Voranschlag für das Geschäftsjahr 1939

Einnahmen	(bis 31. März 1940)	Ausgaben	
	<i>RM</i>	<i>RM</i>	
450 A-Beiträge à RM 13,75 . . .	6187,50	Hauptanschluß	2400.—
15 B-Beiträge à RM 6,25 . . .	93,75	Beiträge	150.—
		Geschäftsstelle	900.—
		Bücherei	200.—
		Nachrichtenblatt	700.—
		Vortragswesen	1400.—
		Verwaltungskosten	300.—
		Zuschuß für neuen Projektionsapparat	100.—
		Sonstiges	131,25
	<i>RM</i> 6281,25		<i>RM</i> 6281,25

für die geplante Beteiligung unseres Mitgliedes Herrn Lettsch an einer Kundschaft in den Hindufusch im Sommer 1939 schlägt die Sektionsleitung vor, den Betrag von RM 400.— aus dem Alpinen Fonds bereitzustellen.

„Von Hütte zu Hütte durch die Stubai“

Nach längerer Pause sahen wir am 21. Februar d. J. wieder ein wohlbekanntes Sektionsmitglied am Vortragspult, nämlich unseren „Chronisten“ Herrn Ernst Möller, der somit keiner weiteren Einführung bedarf.

Herr Möller machte die zahlreich erschienenen Zuhörer zuerst mit den Zugangsmöglichkeiten des Gebietes bekannt und begann dann seine Fahrt in Gries im Sellraintal. Sorgsam führte er uns von da, anhand guter Lichtbilder, über die neue Pforzheimer zur Gubener Hütte und, nach einer Irrfahrt auf

dem Zwieselbachferner im Schneesturm, über die kleine Winnebachee-Hütte zum stattlichen Westfalenhaus. Nach einem durch Schlechtwetter bedingten Rasttag ging die Tour über den Längentaler Ferner zum gleichnamigen Joch mit schönem Blick auf den trugigen Schrankogel, der sodann von der Amberger Hütte aus erstiegen wurde. Hochstubaithütte, Bildstöcklloch und Dresdner Hütte sind weitere Marksteine dieser Tour, die im Einzelnen aufzuzählen, den Rahmen dieser Zeilen weit überschreiten würde. Aber ob es die Meyerspizze (mit dem schönen Ausblick auf den wilden Freiger) oder der Bremer Höhenweg mit dem unvergleichlichen Blick auf den Pflerscher Tribulaun, der Habicht oder die Franz-Senn-Hütte war, überall fand der oder jener einen ihm bekannten Fleck Erde wieder und gerade diese Begegnung mit Bekanntem war so recht nach dem Geschmack vieler Niederelbier, denen diese Gebiete begreiflicherweise mehr liegen, als extreme Fels- und Eistouren.

Am Schluß dankte die zahlreiche Zuhörerschaft Herrn Möller mit kräftigem Beifall für den sorgsam ausgearbeiteten Vortrag. K. E.

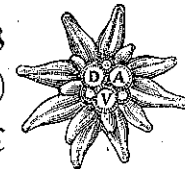
Unser Kameradschafts-Hüttenabend im Zoo

Einem gut gelungenen Festabend, wie dem vorjährigen, etwas Gleichartiges oder sogar noch Besseres, entgegenzusetzen, ist nicht einfach. — Die Tatsache eines offiziellen Festschlusses um 5 Uhr früh beweist dem Kundigen jedoch, daß unser Kameradschaftsabend wieder gut gelungen ist. Der Bayer würde es „pfundig“ und der Berliner „knorke“ nennen und was der Hamburger dazu sagt, können Ihnen die Festteilnehmer selbst erzählen! — Der Festsaal des Zoo-Restaurants nebst anschließenden Nebenräumen war für den Empfang der Niederelbier sowie der Gäste am 4. Februar bestens gerüstet und selbst auf der „Gipfelrast“ war für die nötige innere Anfeuchtung gesorgt, die einigen einen Blick in dunstblaue Fernen eröffnete. — Die unermüdbliche Orig.-Bayern-Kapelle Xaver Walch brachte die Tanzbeine der Madln und Buam ordentlich in Schwung, während neben der humorigen Ansprache des Sektionsführers und der frei nach Schiller gestalteten Kappler Predigt unserer Hüttenmutter (alias Geffken), das kultiviert wirkende Schuhplattler- und Jodlerpaar Frieda und Hansl, in den Tanzpausen für die nötige Stimmung sorgte. Trotzdem gerade an diesem Abend ein Teil unserer Schigruppe (ca. 30 Personen) nach dem Süden fuhr, war erfreulich viel „junges Volk“ vertreten, das sich, genau wie die älteren Jahrgänge offenbar gut unterhalten hat. So gut, daß — wenn wir richtig gehört haben — dem Festausschuß schon fürs nächste Jahr allerhand in die Ohren geflüstert wurde. K. E.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSKK



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Röhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, April 1939

Nr. 4

Wieder flattern Fahnen über Deutschland und künden stolz von einem neuen Schritt zur Festigung des Großdeutschen Reiches. Was wir vor Jahresfrist, als Oesterreich zum Altreich zurückkehrte, kaum zu hoffen wagten, ist in erstaunlich kurzer Zeit Wirklichkeit geworden: auch die durch eine mehr als tausendjährige Geschichte mit Deutschland eng verknüpften Länder Böhmen und Mähren sind unter das Protektorat des Reiches gestellt worden. Abgesehen von der

geschichtlichen Tragweite

dieser Tat, hat sie für uns Bergsteiger noch eine besondere Bedeutung, auf die in nachstehenden Zeilen nochmals kurz hingewiesen werden soll.

Fahrtenbericht

E. Jung, E. Jachtner: Bozen — Joch-Grimm-Haus — Weißhorn — Schwarzhorn — Karersee — Ostertaghütte — Rotwand — Köhner Hütte — Eschager Joch — Dajolethhütte — Untermojapaf — Kesselfogel — Scaldieretspitze — Untermojafeseehütte — Domapaf — Seiser Alpe — Arabba — Boespitze — Pordoi — Campolongo — Mt. Sief — Col di Lana — Valparola — Falsarego — Auvosau — Tofanahütte — Venedig.

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rübaldt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 8.
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Liebe Schifameraden!

Nach unserem fröhlichen Festabend am 4. Februar, an dem die Schiabteilung nur schwach vertreten war — wegen Fehlens von Kurs I — ist das Reiseieber in unseren Reihen weiter gestiegen. **Kurs I** hat nach aufregender Hinfahrt einen herrlichen Urlaub im Pellegriinogebiet verbracht, mit viel Sonne aber verharschtem Schnee. Die erste Aussprache mit Lichtbildern und Fotoaustausch findet nach Rückkehr von Kurs II und III am **Montag, dem 3. April**, um 20 Uhr, in der Geschäftsstelle statt (Lichtbilder), anschließend treffen wir uns alle im Hotel „Graf Mollke“ beim Hauptbahnhof, weil wir dort mehr Platz haben.

Am **4. März** fährt **Kurs II und III** in die Schweiz. Treffpunkt um 17.30 Uhr vor Bahnsteig 5 in Altona-Hbf. Zur Verabschiedung (18.00 Uhr) erwarten wir zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder.

Die Besprechung von Kurs II und III mit voraussichtlich hervorragenden Lichtbildern ist am Sonnabend, dem 29. April in der Geschäftsstelle und anschließend im Graf Mollke.

Also, auf glückliches Wiedersehen am 3. April und Schi-Heil! K. R.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

5. März Der ältere Senior führt

Etwa 20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.46, an Hamb.-Wilhelmsburg 9.56 — Hermann-Goering-Siedlung — Kirchdorf — Autobahn — Finckenriek —

Moorwärdler — Billm.-Moorfleth. Von dort gegen 17 Uhr entweder mit der Eisenbahn nach Hamb.-Berl.-Cor oder mit Autobus B bis Hamb. Hackmannplatz — Fahrkosten RM 0,65
Führer: Wilh. Dabelstein

12. März Durch den Sunder

18 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.04, an Hamb.-Harburg 9.25 — Rückfahrt ab Hamb.-Harburg 17.02, an Hamb. Hbf. 17.19 — Fahrkosten RM 0,40.
Führer: Elsa Wulf.

19. März In den Klecker Wald

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.27 (Vorzug 8.16), an Klecken 9.08 — Rückfahrt ab Klecken 17.43, an Hamb. Hbf. 18.16. — Fahrkosten RM 1,20.
Führer: Mimi Möller.

26. März Auf in den Höpen!

18 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.04, an Hamb.-Harburg 9.25 — Rückfahrt ab Hamb.-Harburg 17.02, an Hamb. Hbf. 17.19 — Fahrkosten: RM 0,40 —
Führer: Karl Gerike.

2. April Frühling in der Heide

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.21, an Hamb.-Neugraben 10.05 — Rückfahrt ab Hamb.-Neugraben 17.23, an Hamb. Hbf. 18.08 — Fahrkosten RM 0,60 — Führer: Elsa Arnoldt.

Voranzeige

7.—10. April 1939: Osterfahrt der Wanderabteilung nach Medingen

Abfahrt am 6. 4. 39 Hamburg Hbf. 16.32 oder 18.04, Sonntagskarte Bevensen, Rückfahrt am 10. 4. 39 von Bevensen 20.37.

Teilnehmerkreis beschränkt. Anmeldungen an die Geschäftsstelle.

Führung: Karl Erhardt.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 14. März 1939, 20 Uhr, Fotoabend

Mitteilungen — Wettbewerb: Treppen — Dias: Frau Gehlert — Technik: Kleinbild und Selbstschiebe.

Sonntag, den 26. März 1939:

Finckenwärdler — St. Pauli ab 8 Uhr — Führung: Heinson.

Thema für April: Höfe — Mai: Kahle Bäume — September: Dächer —

Oktober: Eigenartige Perspektive — November: Kleinigkeiten —

Dezember: Jahresarbeit — Januar 1940: Wolken — Februar 1940: Der Hafen.

Preisträger Februar: Herr Dillling.

Jeder opfert für das Winterhilfswerk

Herausgegeben von der Sektion Niederselbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Karl Lesch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Langreihe 29 zu richten). Druck: H. Belling, vorm. G. Preuße, Hamburg 6

Bericht über die ordentliche Hauptversammlung

Zu Beginn der Hauptversammlung gedachte unser Sektionsführer des gewaltigen politischen Geschehens der letzten Zeit und wies darauf hin, daß durch die kühne und schnelle Tat Adolf Hitlers die uralten Reichsländer Böhmen und Mähren wieder unter die Schutzhohheit des Großdeutschen Reiches gekommen sind. Der tschechische Keil, der weit in deutsches Land hineinragte, ist nun für immer entfernt worden. Wir Bergsteiger haben mit doppelter Freude diese Tat unseres Führers begrüßt, kamen doch dadurch die Alpenvereine bzw. A. V.-Sektionen der früheren Tschechei, die Pfeiler des Deutschtums in sturmbelegten Zeiten, wieder zurück in unseren großen Alpenverein.

Nach Eintritt in die Tagesordnung wurden der Jahresbericht, der Kassenbericht, die Entlastung des Schatzmeisters und der Voranschlag ohne Widerspruch einstimmig von der Versammlung genehmigt. Aus dem Hüttenbericht sind folgende Punkte zu erwähnen: Im letzten Sommer hat unsere Hütte 641 Uebernachtungen und 175 Tagesgäste gehabt. Mit dem bisherigen Hüttenpächter Josef Siegele aus Kappl wurde der Pachtvertrag in beiderseitigem Einvernehmen gelöst. Die Verhandlungen mit einem neuen Pächter stehen kurz vor dem Abschluß.

Zum Schluß der Versammlung teilte der Sektionsführer mit, daß die neuen Satzungen nunmehr in Kraft getreten sind. E. M.

Lichtbildervortrag

Dienstag, 18. April 1939, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
Hoheluftbrücke (Hochbahnstation)

J. C. JENSEN:

„Die Hochwelt der Deutschen Alpen“ (Kaiser, Hohe Tauern, Zillertaler)

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 12. April 1939, 20¹/₂ Uhr,

in der „Rathaushalle“, Mönckebergstraße 29

Mitteilungen der Sektionsleitung

Jahresbeitrag 1939.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Jahresbeitrag für das verlängerte Beitragsjahr (vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940) bis 31. März 1939 zu entrichten ist. Für nach dem 1. April d. Js. eingehende Beiträge erhöht sich der Beitrag um RM 1,—.

Dauer der Devisenzuteilung für Reisezwecke, lt. uns zugegangener Mitteilung: Italien ca. 3—4 Monate, Schweiz ca. 3—4 Monate, Jugoslawien ca. 8 Tage.

Achtung!

Am Donnerstag, dem 6. April (Gründonnerstag) sowie Donnerstag, den 20. April (Geburtstag des Führers) bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen!

Neuaufnahmen

Ellen Jourdan, Hamburg 13, Grindelberg 14a

vorgeschlagen durch Thiel, Erhardt.

Johanna Meine, Hamburg, Langenhorn, F. 7

vorgeschlagen durch Wächter, Schmidt

May Biehl, Hamburg 20, Geffkenstraße 16

vorgeschlagen durch Dr. Lührsen, Erhardt

Richard Buhr, Hamburg 1, Holzdam 14

vorgeschlagen durch von Warf, Brandenburg

„Gipfel im Herbstlicht“

Mit diesem Thema stellte sich einer zahlreichen Zuhörerschaft am 22. März im großen Saal des „Klinker“ Herr Eduard Galsterer (Schwabach Mfr.) vor, der das innere Erleben in den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte und manchmal eine philosophische Parallele zwischen Bergsteigen und Leben zog.

Doch folgen wir nun dem Vortragenden im Geiste auf seiner großen Tour von Plangeros auf die fühne Wagespizze im Kaunergrat und bewundern im Lichtbild die umfassende Gipfelschau. Vergleichbar mit den Höhen und Tiefen des Lebens führte uns dann der Weg über den Rostizkogel und Riffsee zur Taschachhütte und von da mit einer Süd-Nord-Ueberschreitung der weißschimmernden Wildspitze zur Breslauer Hütte. Gleich den ziehenden Wolken auf den stimmungsvollen Dias konnten wir aber auch hier nicht lange verweilen und weiter gings über die Vernagthütte ins Rosental nach Vent und schließlich nach Zwieselstein. Mit beschaulichen Gedanken über Berge und Menschen schloß der Vortragende seine von schönen Dias begleiteten sowie mit einer klaren, heimtlich anklingenden Sprache gehaltenen Ausführungen. Die Anwesenden folgten dem Vortrag mit großer Aufmerksamkeit und kargten am Schluß nicht mit Beifall.

H. L.

Fahrtenberichte

H. Otto, W. Busch. Heiligenblut — Möntschach — Wangeniseehütte — Petzeck — Wolf-Notzberger-Hütte — Lienzer Hütte — Hochschobershütte — Kleinschober — Esachhütte — Kals — Stüdlhütte — Adlersruhe — Groß-Glockner — Hofmannshütte — Oberwalder Hütte — Rudolfschütte — St. Pöltener Ostweg — Granatspizze — Stubacher Sonnblick — Dorfer Oed — Naturschutzpark — Krimml.

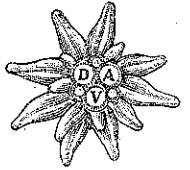
Hans Peter Hoffmann-Walbeck. Ostern 1938 (Schitour). Scharnitz, Karwendelhaus, östl. Karwendelspizze, Birkkarspizze — Falkenhütte — Eng — Jenbach. Pfingsten 1938 (Schitour). Neustift — Franz Seinhütte — Randerhospizze — Ambergerhütte — Däumkogel — Stubai Wildspizze — Schaufelspizze — Hildesheimer Hütte — Zuckerhüll — Dresdener Hütte — Neustift. 15. Juli bis 2. August 1938 (Fußtour). Krimml — Warnsdorfer Hütte — Kürfingler Hütte — Groß-Venediger — Defregger Hütte — Badner Hütte — St. Pöltener Hütte — Tauernkogel — St. Pöltener Ostweg — Granatspizze — Rudolfschütte — Stüdlhütte — Gr. Glockner (Stüdlgrat) — Erzherzog-Johann-Haus — Oberwalderhütte — Glocknerin — Groß-Wiesbachhorn — Heinrich-Schwaiger-Haus — Kaprun, Dachstein Südwandhütte — Dachstein — Hallstatt.

Walter Reimoser. Raibl — Predil — Mangarthütte (Rif. Sillani) — Mangart (2678 m) — Traunischgarte — Ratschach (Ratece) — Planicatal (Tamaralpe) — Slemme — Mostrovkapaz — Nozhütte (Erjavceva Koca) — Kenicahütte — Kreuzjoch — Kreuz (Kriz) (2410 m) — Rogljicaharte — Ujaz-Hütte —

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSKK



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25188 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Röhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, Mai 1939

Nr. 5

Mitteilungen der Sektionsleitung

Beitragszahlung für 1939.

Mit dem 31. März 1939 ist die satzungsgemäße Frist zur Bezahlung des Jahresbeitrags (RM 13,75) abgelaufen. Mitglieder, die mit der Zahlung noch rückständig sind, werden um umgehende Einsendung des Betrages gebeten. Beiträge, die bis zum 31. Mai 1939 nicht eingegangen sind, werden Anfang Juni zuzüglich RM 1,— Kosten ohne nochmalige vorherige Anzeige durch Nachnahme eingezogen.

Dauer der Devisenzuteilung für Reisezwecke, lt. uns zugegangener Mitteilung: Italien ca. 4—5 Monate, Schweiz ca. 4—5 Monate, Jugoslawien ca. 7 Tage.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 10. Mai 1939, 20 1/2 Uhr,
im „Landhaus“ im Hamburger Stadtpark

Kreidesattelhütte (Triglavski Dom) — Kl. Triglav — Triglavgrat (2800 m) — Maria-Theresien-Hütte (Aletsandrov Dom) — Dolecattel — Belopolje-Alm — Vodnik-Hütte — Uskornica — Studor — Althammer (Stare Fusine) — Wocheiner See — Feld (Polje) — Orozen-Hütte — Schwarzenberg (Crna Prst) — Mallnerhütte — Wocheiner Feistritz — Nfling (Jesenice) — Kotschna (1944 m) — Presehnhütte — Hochstuhl (2238 m) — Bodental — Kleiner Loibl — Unterbergen — Otto-Haus — Villacher Alpe (Dobratsch) (2166 m) — Ludwig-Walter-Haus — Alm Lahnner — Bleiberg.

D. Gätje nebst Frau und Tochter. Mayrhofen — Stillnptal — Zillergrund — Steinerkogel — Brandberger Kohnhaus — Hintertug — Tuxer Jochhaus — Frauenwand — Pfannenkogel.

Fahrtteilnehmer gesucht für Juli-August (3 Wochen).

Hamburg — Konstanz — Vierwaldst. See — Jungfrau — Genf — Chamonië — Montblanc-Gruppe — Zermatt — evtl. noch Engadin.

Richard Heinrich, Rissen, Wedeler Landstraße 109.

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbildt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 81.
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Am Montag, dem 3. April, um 20 Uhr, findet in der Geschäftsstelle Fotoaustausch nach Rückkehr von Kurs II und III statt (Lichtbilder), anschließend treffen wir uns alle im Hotel „Graf Moltke“ beim Hauptbahnhof, weil wir dort mehr Platz haben.

Kurs II und III trifft sich auf allgemeinen Wunsch am Sonnabend, dem 6. Mai 1939, um 20 Uhr in der Alster-Halle, An der Alster 83. Alle Schigruppenteilnehmer sind herzlich eingeladen.

Also, auf glückliches Wiedersehen am 3. April und Ski-Heil! K. R.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

2. April Frühling in der Heide

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.21, an Hamb.-Neugraben 10.05 — Rückfahrt ab Hamb.-Neugraben 17.23, an Hamb. Hbf. 18.08 — Fahrkosten RM 0,60 — Führer: Elsa Arnoldt.

16. April Etwas Besonderes

24 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.16, an Hamb.-Harburg 8.32, und ab 8.49, an Buchholz 9.16 — Rückfahrt ab Hamb.-Neugraben 18.29, an Hamb.-Hbf. 19.09 — Fahrkosten (Vorortskarte und Zehnerkarte Harburg-Buchholz) etwa RM 1,20 — Führer: Alice Pant.

23. April Alte, schöne Wege

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 9.04 (Vorzug 8.27), an Ushausen 10.01 — Rückfahrt ab Klecken 17.55, an Hamb. Hbf. 18.35 — Fahrkosten (S-Karte Klecken-Ushausen) RM 1,20 — Führer: P. W. Mähl.

30. April Wenn die Primeln blüh'n

22 km — Groß-Hansdorf—Sprengel—Lütjensee—Groß-Hansdorf — Abfahrt ab Hamb. Barmbeck 8.10, an Groß-Hansdorf 8.48 — Rückfahrt ab Groß-Hansdorf 17.38, an Hamb. Barmbeck 18.17 — Fahrkosten RM 0,70 — Führer: Karl Erhardt.

7. Mai Frühling in der Haseldorfer Marsch

25 km — Uetersen — Haseldorf — Hellinggen — Hof Giesensand — Auf der Wurth — Fährammsand — Wedel — Abfahrt ab Hamb.-Altona 8.00, an Tornesch 8.35 und ab 8.36, an Uetersen 8.48 — Rückfahrt ab Wedel 18.54, an Hamb. Hbf. 19.48 — Fahrkosten RM 1,00 — Führer: Leni Prehn.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 11. April 1939, 20 Uhr, Fotoabend

Mitteilungen. — Thema: Höfe. — Dias: frl. Granier. — Herr Heinson.

Sonntag, den 23. April 1939:

Altes Land. — Hamburg Hbf. ab 7.51, Bugtehude an 8.50. — Führung: Heinson. — Preisträger März: Herr Kepemning.

Thema für Mai: Kahle Bäume — September: Dächer — Oktober: Eigenartige Perspektive — November: Kleinigkeiten — Dezember: Jahresarbeit — Januar 1940: Wolken — Februar 1940: Der Hafen.

für März 1939 Zufahrtpreis Herr Rix für die beste Serie (3 Bilder).

Jeder opfert für das Winterhilfswerk

Her ausgegeben von der Sektion Niederselbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Karl Seisch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Langereihe 29 zu richten). Druck: A. Helling, vorm. G. Dreuß, Hamburg 6

Neuaufnahmen

- Annemarie Eckhoff, Hamburg-Großflottbeck, Gottfried-Keller-Straße 9
vorgeschlagen durch Kalderach, Krambeck
- Hans Friel, Hamburg-Altona, Rainkamp 6^{II}.
vorgeschlagen durch Schmidt, Erhardt
- Robert Wulf, Hamburg 24, Lessingstraße 6^{III}.
vorgeschlagen durch Samtleben, Erhardt
- Alfred Schumann, Hamburg 20, Curschmannstraße 4
vorgeschlagen durch Dr. Lühsen, Samtleben
- Paul Thormählen, Hamburg-Altona, Brahmsstraße 24
vorgeschlagen durch Möller, Erhardt
- Elisabeth Willruth, Hamburg-Altona, Einsbütterlerstraße 111^{II}.
vorgeschlagen durch Möller, Erhardt

Kraftfahrersportlich interessierte Mitglieder verweisen wir auf das **Internationale Hamburger Stadtpark-Rennen** am 6. und 7. Mai 1939. — Die Austragung einer doppelten deutschen Meisterschaft erhebt diese Veranstaltung über den Charakter eines örtlichen sportlichen Wettkampfes hinaus. Norddeutschland wird in diesen Tagen die Spitzenfahrer des In- und Auslandes auf Motorrädern aller Klassen und großen und kleinen Sportwagen am Start sehen. Eintrittskarten sind bei allen NSKK-Dienststellen und bei den üblichen Vorverkaufsstellen zu haben.

✠ Konrad Selsch-Sassen, München

Die Hochwelt der Deutschen Alpen

Über dieses Thema sprach zum Abschluß der Vortragsperiode 1938/39 der Senior unserer Vortragenden, unser bekanntes Sektionsmitglied, Herr J. C. Jensen am 18. April 1939 im „Klinker“.

Aus der Fülle seiner langjährigen Berg- und Wanderfahrten hatte Herr Jensen für die interessantesten Zuhörer eine Sondertour zusammengestellt, die sie in Wort und Bild, von Kufstein ausgehend, über die Tauern und Zillertaler Berge bis nach Berchtesgaden führte. — Wohlbekannte Stätten, die fast jeder von uns in seinem Bergsteigerleben schon berührt hat oder voraussichtlich noch besuchen wird, tauchten da auf; wie das Stripsenjochhaus

mit dem Totenkirchl, das Naturschutzgebiet der Dorfer Öd, der Groß-Venediger u. a. mehr. Herr Jensen hat auch eine erholsame Tourenenteilung; denn er ließ uns vom Wilden Kaiser erst nach Zell a. See absteigen, bevor der Anstieg auf den Sonnblick über die Rudolphshütte begann. Daß er auch einen Blick für andere Naturschönheiten hat, die dem Bergsteiger oft am Rande der Tour besichert werden, bewies seine gut gelungene Aufnahme eines Gems-Rudels. Auf weitere Einzelheiten einzugehen, ist an dieser Stelle leider nicht möglich und so setzen wir die Bergfahrt nun im Siebenmeilenschritt über die Kürsinger Hütte zum aussichtsreichen Groß-Venediger und zur Warnsdorfer Hütte fort, um dann in Mayerhofen wieder Rast zu halten. Weiter führte uns der Vortragende über die Berliner Hütte zum Schönbichler Horn und mit einigen „Abstechern“ zum Königssee und zeigte uns zum Schluß das Haus des Führers auf dem Obersalzberg.

Herr Jensen, der nach dem Grundsatz handelte: „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen!“, hatte mit seinem Vortrag, wo es doch schon wieder an das Plänemachen für den Sommer geht, das Richtige getroffen. Eine Auswahl guter Lichtbilder unterstützte seine in gemütlichem Plauderton gehaltenen Ausführungen, die allgemeinen Beifall fanden. K. E.

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rübldt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 8^{II}.
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Liebe Schikameraden!

Am 3. April hatte Kurs I einen Bildertauschabend, der sehr gut besucht war und uns einen lebendigen Einblick in die erste Schi-Abteilungsfahrt unserer Sektion gab. Die fotografischen Ergebnisse waren sehr reichhaltig und wir sahen viele, teilweise hervorragende Farblendias.

Am 6. Mai 1939 steigt unser letzter Schi-Abteilungsabend in dieser Saison, zugleich Bildertausch- und Kameradschaftsabend von Kurs II und III. Ich bitte möglichst alle Interessenten und vor allen Dingen jedes Mitglied der Schi-Abteilung, an diesem Abend teilzunehmen. Wir erwarten erstklassige Lichtbilder! Besonders unsere Kursteilnehmer Pundt, Blaedike und Anders werden uns mit Farblendias überraschen. Bringen Sie recht viel Stimmung mit!

Treffpunkt: Am 20 Uhr in der Ulster-Halle, An der Ulster 38.

Schi-Heil!

K. R.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

7. Mai Frühling in der Haseldorfer Marsch

25 km — Uetersen — Haseldorf — Hetlingen — Hof Giesensand — Auf der Wurth — Fähmannsand — Wedel — Abfahrt ab Hamb.-Altona 8.00, an Tornesch 8.35 und ab 8.36, an Uetersen 8.48 — Rückfahrt ab Wedel 18.54, an Hamb. Hbf. 19.48 — Fahrkosten RM 1,00 — Führer: Leni Prehn

14. Mai Rund um Klecken

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.27 (Vorzug 8.22), an Klecken 9.08 — Rückfahrt ab Klecken 18.30, an Hamb.-Hbf. 19.11 — Fahrkosten S-Karte Klecken RM 1,50 — Führer: Nimi Langfeldt

21. Mai Wanderung im Maien

20 km Maschen — Freschenhausen — Buchwedel — Ashausen — Abfahrt ab Hamb.-Hbf. 8.16 (Vorzug 7.51), an Maschen 8.44 — Rückfahrt ab Ashausen 18.36, an Hamb. Hbf. 19.20 — Fahrkosten RM 1,20 — Fahrzeiten nachprüfen! — Führer: Irene Scheuer

4. Juni Badetour

Etwa 20 km — Bergedorf — Horst — Altengamme — Neuenhummel — Bergedorf — Abfahrt ab Hamb.-Berl.-Tor 8.36, an Bergedorf 9.07 — Rückfahrt ab Bergedorf 18.13, an Hamb.-Berl.-Tor 18.37 — Fahrkosten RM 0,60 — Fahrzeiten nachprüfen! — Führer: Karl Erhardt.

Ab 15. Mai neuer Fahrplan.

Maßgebend ist jeweils der Zug, dessen Abfahrtszeit dem vorstehend angegebenen Zeitpunkt vor- oder nachher am nächsten kommt.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 9. Mai 1939, 20 Uhr, Fotoabend.

Mitteilungen. — Wettbewerb: Kahle Bäume. — Heinson: Bilder aus der Heide. — Sonderwettbewerb für den Zusatzpreis des Herrn Rix. — Festsetzung der Arbeit für den Sommer.

Sonntag, den 21. Mai 1939:

Marschenfahrt nach Seesterhöhe — Führung: Heinson. — Abfahrt: Hamb.-Altona-Hbf. 7.35 nach Uetersen auf Vorortkarte.

Thema für September: Dächer — Oktober: Eigenartige Perspektive — November: Kleinigkeiten — Dezember: Jahresarbeit — Januar 1940: Wolken — Februar 1940: Der Hafen — März 1940: Nächtliches Hamburg.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D. A. V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRF



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, Juni 1939

Nr. 6

Mitteilungen der Sektionsleitung

Dauer der Devisenzuteilung für Reisezwecke, lt. uns zugegangener Mitteilung: Italien ca. 4—5 Monate, Schweiz ca. 4—5 Monate, Jugoslawien ca. 7 Tage.

Neuaufnahmen

Hans Taylor, Hamburg 20, Hans-Much-Weg 14

vorgeschlagen durch Götschenberg und Felsche

Bestellungen für das Jahrbuch 1939 sind umgehend bei unserer Geschäftsstelle Langreihe 29 III. aufzugeben. Infolge des außerordentlich niedrigen Preises (RM 3,50) mit wertvollen Kartenbeilagen kann die Bestellung allen Mitgliedern nur wärmstens empfohlen werden.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 14. Juni 1939, ab 19 Uhr,
im Lokal „Hainbuche“ an der Langenhorner Chaussee.

Zu erreichen mit der Hochbahn bis Station Ochsenzoll.

Wildschutzreservate in Bayern

Wie uns mitgeteilt wird, sind in Bayern neue Naturschutzgebiete eingerichtet worden; so z. B. am Walchensee Herzogstand-Gebiet usw. und in Hinterriß. Wenn dadurch auch manche bisher begangenen Wege für die Allgemeinheit gesperrt wurden, so ist es dem Deutschen Alpenverein doch gelungen, mit den zuständigen Stellen der Jägerschaft eine Vereinbarung zu treffen, die dem ernsthaften Bergsteiger unter Beobachtung gewisser Vorschriften die Durchführung vieler bisher üblicher Touren in diesen Gebieten sichert. Die Begrenzungslinien der einzelnen Naturschutzgebiete sowie die näheren Bestimmungen werden wir in einer der nächsten Nummern unseres Nachrichtenblattes veröffentlichen. Im Interesse eines verständnisvollen Zusammenwirkens zwischen Bergsteiger- und Jägerschaft bitten wir alle Mitglieder, die in die Nähe dieser Naturschutzgebiete kommen, sich an Ort und Stelle über die freigegebenen Wege zu orientieren.

Fahrtenbericht

Hoffmann-Walbeck. 26. Februar bis 5. März 1939 (Schitour). — Rosenthal — Kürsinger Hütte — Gr. Venediger — Gr. Geiger — Keesfogel — Schlieferispitze. Ostern 1939 (Schitour). Zwieselstein — Hochwildehaus — Schalfogel (3510) — Samoarchütte — Similaun (3607) — Firailispitze (3514) — Hochjochospiz Weißkogel (3746) — Mittl. Guslarispitze — Vernagthütte — Wildspitze (3774) — Braunschweiger Hütte — Sölden.

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rüböldt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 8^{II}.
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Liebe Schifameraden!

Am 6. 4. beendeten wir die Wintersaison mit einem interessanten und fröhlichen Gemeinschaftsabend der Kurse II und III. Etwa 250 schwarz-weiße und farbige Dias von den Herren Pundt, Anders, Gründahl, Busch und Orb, dazu eine noch größere Anzahl Photokopien und Vergrößerungen ließen uns nochmals unsere schöne Reise erleben. Viele Dias konnten wegen des überfüllten Raumes und auch infolge Zeitmangels nicht gezeigt werden und folgen am **nächsten Schiabend** am **Montag, dem 4. September 1939, um 20 Uhr**, in der Geschäftsstelle. Kommen Sie dann

wieder recht zahlreich und bringen Sie viele neue Schiläufer mit! Denn je größer die Schiabteilung, um so leichter lassen sich die vielseitigen Aufgaben lösen, die ihr gestellt sind.

Ich weise nochmals auf die Liste hin, die in der Geschäftsstelle ausliegt und in die sich alle Schiabteilungsmitglieder eintragen und ihre Wünsche bzw. Vorschläge für die nächste Saison bekanntgeben wollen! Sofern an dieser Stelle nichts anderes verlautbart, sehen wir uns im September wieder.

Schi Heil! R. K.

Achtung! — Um den Zusammenhalt in der Schiabteilung auch in den Sommermonaten zu fördern, wird am **Sonntag, dem 25. Juni**, von ihr unter Führung von Herrn Walter Busch eine Wanderung ins Himmelmoor ausgeführt.

Treffpunkt: Pünktlich 8.10 Uhr am Kaltenkirchener Bahnhof in Hamburg-Altona.

Wir bitten die Teilnehmer der letzten Winterkurse, sich recht zahlreich zu beteiligen. Diesmal ohne Bretter und ohne Schnee, aber mit der gleichen Stimmung!

Am 6. 4. **verlorengegangen**: Chiffonschal, dunkelblau und weiß, großes Blättermuster. Abzugeben in der Geschäftsstelle.

Zu kaufen gesucht: 2 Eispickel, Steigeisen. Stiefelgröße: 45, 43, 40. Nur mit Preisangabe.

Hans Wenzel, Hamburg 30, Hoheweide 76.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Bemühung Richtung **Harburg** stets **Treffen** vor der Sperre im **Hauptbahnhof Harburg**.

4. Juni Badetour

Etwa 20 km — Bergedorf — Horst — Altengamme — Neengamme — Bergedorf — Abfahrt ab Hamb.-Berl.-Tor 8.15, an Bergedorf 8.40 — Rückfahrt ab Bergedorf 18.25, an Hamb.-Berl.-Tor 18.50 — Fahrkosten RM 0,60
Führer: Ella Erhardt

11. Juni In die Winsener Marsch

25 km — Winsen — Einemhof — Dierhöfen — Bahsburg — Lühdorf — Winsen — Abfahrt ab Hamb.-Hbf. 8.16 (Vorzug 7.51), an Winsen 9.02. — Rückfahrt ab Winsen 18.30, an Hamb.-Hbf. 19.20 — Fahrkosten RM 0,40 + 1,20, = RM 1,60 — Führer: Martin Prigge

18. Juni **Rund um Schwarzenbeck**
20 km — Abfahrt ab Hamb.-Berl. Cor 7.30, an Friedrichsruh 8.14, daselbst ab 8.45 an Schwarzenbeck 8.57 — Rückfahrt ab Schwarzenbeck 19.04, an Hamb.-Berl. Cor. 20.00 — Fahrkosten 2 Vorortkarten 4. Zone und S-Karte Friedrichsruh-Schwarzenbeck RM 1,40 — Führer: Alice Paut
25. Juni **Durch den Buchwedel**
20 km — Abfahrt ab Hamb.-Hbf. 8.16 (Vorzug 7.51), an Maschen 8.44 — Rückfahrt ab Maschen 18.50, an Hamb.-Hbf. 19.20 — Fahrkosten RM 0,80 — Führer: Leni Presh
9. Juli **Auf bekannten Pfaden**
20 km — Abfahrt ab Hamb.-Hbf. 8.16, an Hamb.-Harburg 8.32 — Rückfahrt ab Hamb.-Harburg 18.20, an Hamb. Hbf. 18.35 — Fahrkosten RM 0,40 — Führer: Fritz Thiel

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 18. Juni 1939, 20 Uhr, Fotoabend im Stadtpark, „Landhaus“.

Mittwoch, den 21. Juni 1939, Studienfahrt. Treffen: 20.30 Uhr, Haupteingang Alsterpavillon.

Sonntag, den 25. Juni:

Hafeldorfer Marsch — Abfahrt: Hamb.-Altona-Hbf. 7.35 nach Uetersen-Coruesch — Führung: Heinson.

Sonnabend, den 1. Juli 1939:

Nachtfahrt — Abfahrt: Hamb.-Hbf. 23.19 nach Meckelfeld auf Sonntagskarte — Näheres am 18. Juni am Fotoabend.

Thema für September: Dächer — Oktober: Eigenartige Perspektive — November: Kleinigkeiten — Dezember: Jahresarbeit — Januar 1940: Wolken — Februar 1940: Der Hafen — März 1940: Nächtliches Hamburg — April 1940: Windmühlen.

Preisträger im Mai: Herr Heinson.

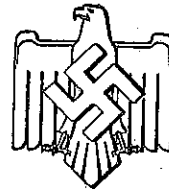
Bücherecke

Rudolf Behrens: „Die Felsen Niedersachsens“. (Ein Kletterführer.) Verlag: Druckerei H. Osterwald, Hannover.

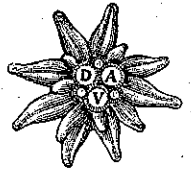
Dieses kleine handliche Büchlein enthält für den angehenden sowie fortgeschrittenen Kletterer Niedersachsens und der weiteren Umgegend mehr als mancher dickleibige Schmöker. Vor allem sind auf knappem Raum die verschiedensten Klettergebiete systematisch zusammengefaßt und in sich wieder in die verschiedenen Routen gegliedert, so daß daraus nicht nur Einzelne, sondern auch Sektionen, die etwa dort Kletterkurse veranstalten wollen, nützliche Anregungen gewinnen können. Dazu kommen noch der kurze alpine „Knigge“, mehrere Aufstiegsbilder und eine gute drucktechnische Ausstattung, so daß man das Büchlein als wirklich brauchbar empfehlen darf. — Näheres betr. Bestellung usw. in der Geschäftsstelle. K. E.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: Karl Seifsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Aufschriften sind an die Geschäftsstelle Langereihe 29 zu richten). Druck: H. Helling, vorm. E. Dreuße, Hamburg 6

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSKK



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Röhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, Juli 1939

Nr. 7

Mitteilungen der Sektionsleitung

Hüttenjubiläum unserer Nachbarsktion

Wie uns der Zweig Darmstadt des DAV mitteilt, feiert er am Sonnabend, dem 22. und Sonntag, dem 23. Juli 1939, das 50-jährige Bestehen seiner Darmstädter Hütte im Ferwall. — Aus diesem Anlaß findet am 22. Juli in St. Anton (Arberg) im Hotel „Post“ um 18 Uhr eine kleine Feier mit Abendessen (RM 2.—) statt, der sich am 23. Juli eine gemeinsame Wanderung zur Darmstädter Hütte anschließt.

Unsere Mitglieder sind hierzu freundlich eingeladen, jedoch wird um umgehende Anmeldung gebeten, um rechtzeitig für Unterkunft sorgen zu können. Wir haben dem nur hinzuzufügen, daß wir unserer Nachbarsktion im Ferwall aus diesem Anlaß hiermit die besten Glückwünsche für das weitere Blühen und Gedeihen ihrer Darmstädter Hütte übermitteln. Im Sinne freundschaftlichen Zusammenarbeitens bitten wir gleichzeitig unsere Mitglieder, der obigen Einladung, soweit es ihr Reiseplan erlaubt, Folge zu leisten.

Wegen Anmeldung und näherer Auskunft wende man sich sofort an unsere Geschäftsstelle, Langereihe 29 III.

Bergsteiger-Übertritt im italienischen Grenzgebiet

Das ehemalige österreichisch-italienische Touristenabkommen gilt seit dem 1. 6. bis zum 30. 9. 1939 für alle Reichsangehörigen, beschränkt jedoch die Möglichkeit eines Grenzübertrittes, für den eine Reihe hochgelegener Pässe freigegeben sind: **Oetztaler Alpen:** Hochjoch, Niederjoch, Hochwilde

und Timmeljoch; **Stubai Alpen:** Sonnflarscharte, Pfaffenieder, Wilder freiger und Freigerscharte; **Tillertaler Alpen:** Pfitscherjoch (jedoch nicht Weg zur Landshuter Hütte); **Hohe Tauern:** Krimmler Tauern, Klammeljoch, Lenksteinjoch und Stallerfattel; **Karnischer Kamm:** Tiliacherjoch, Hochalpljoch, Öfnerjoch, Wolayerpaß und Plöckenpaß, Nassfeld. Als Ausweispapiere sind nötig: **Reisepaß**, gültige **Mitgliedskarte** des DVV. und eine besondere **Touristenkarte** mit **Lichtbild**, deren Ausstellung durch die staatlichen Polizeiverwaltungen und Landräte an der deutsch-italienischen Grenze gegen eine Gebühr von RM. 1.— erfolgt. Es sind dies im **Gau Tirol:** Polizeidirektion Innsbruck, Landräte Innsbruck-Land, Imst, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Reutte, Schwaz; **Gau Kärnten:** Polizeidirektor in Klagenfurt, Polizeiamt Villach, Landräte Klagenfurt, Hermagor, Lienz, St. Veit a. d. Glan, Villach.

Unsere Niederelbehütte im Ferwall ist in der Zeit vom 25. Juni bis 15. September 1939 bewirtschaftet. Herr Seraphin Rudigier, Bergführer aus Kappl, hat die Bewirtschaftung und Betreuung als neuer Pächter übernommen. — **Übernachtungsgebühr für Mitglieder:** 1 Bett im Doppelzimmer RM 1,50, im Einzelzimmer RM 1,60; 1 Matratzenlager mit Wäsche im Obergeschloß-Doppelzimmer RM 1,20; 1 Lager im Matratzenraum RM 0,60.

Unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß die **Pensionspreise in Kappl** je nach Lage des Zimmers: RM 4,70, 5,20 und 5,50 betragen.

Rahmensätze für Hüttengebühren 1939

	Im Reichsgebiet RM	in Liechtenstein und Schweiz Sfr
Bett mit Wäsche	1,— bis 1,60	1,— bis 1,50
Matratzenlager	—,40 bis —,70	—,40 bis —,80
Wäsche für Matratzenlager (vollständige Wäschebeistellung)	bis —,50	bis —,60
je Leintuch	" —,25	" —,30
Notlager	—,25 " —,40	" —,30
Eintritt	" —,10	" —,10

Hüttenverpflegung:

Mitglieder, Jugendliche und solche Besucher, die gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Hüttenordnung Mitgliederrechte auf den Hütten genießen, haben Anspruch auf das Bergsteigeressen, das zu folgenden Rahmensätzen verabfolgt werden muß:

Es wird abgegeben:

	Im ganzen Reichsgebiet RM
1. den ganzen Tag über:	
1 Schale Kaffee mit Milch und Zucker	—,20 bis —,30
1 Liter Teewasser (heißes Trinkwasser)	—,15 " —,25
1 Teller Erbswurst- (oder gleichwertige) Suppe	—,20 " —,30

2. ab 12 Uhr mittags:

ein Tellergericht (fertiggewicht der Portion 500 Gramm), z. B. Nudeln mit Käse, Einsen, Erbsbrot, Tiroler Gröstl, Speckknödel mit Kraut	—,40 " —,60
ein Tagesgericht mit Fleisch oder eine Fleischspeise mit Beilage im Gesamtgewicht von 600 Gramm Tagesplatte	—,70 " 1,—

Nur das Mitglied hat Anspruch auf diese Preise für die genannte Verpflegung; das Nichtmitglied kann zwar diese Speisen ebenfalls verlangen, doch darf ihm dafür ein — von dem Zweig genehmigter — höherer Preis berechnet werden.

Dauer der Devisenzuteilung für Reisezwecke, lt. uns zugegangener Mitteilung: Italien ca. 4—5 Monate, Schweiz ca. 4—5 Monate, Jugoslawien ca. 1—2 Monate.

Das **Silberne Edelweiß** für 25-jährige treue Mitgliedschaft konnte die Sektion jetzt Herrn Franz Kiecke, Bergedorf, überreichen.

Neuaufnahmen

- Carl Bruse, Hamburg 13, Schlangreye 9^{III}.
vorgeschlagen durch Schulze, Schmidt
- Paul Frank, Hamburg 22, Weizenkamp 2^{II}.
- Elisabeth Richter, Elmshorn, Klosterlande 63
- Erna Dieß, Hamburg 20, Löhrlweg 5
- Elvine Zeisler, Hamburg 33, Bramfelderstraße 42
- Rudolf Udich, Hamburg 22, Mozartstraße 52, Hs. 2^I.
- Erich Eilers, Hamburg-Altona, Siemensstraße 4
- Helmut Johannsen, Hamburg-Altona, Kleine Rainstraße 35^{II}.
- Helmut Otto, Hamburg-Bahrenfeld, Brahmsstraße 60
- Erika Rädge, Hamburg-Lohbrügge, Hermann-Göring-Straße 44
- Irene Schuster, Hamburg 19, Treskowstraße 50
- Martha Gerstenberg, Hamburg 13, Mittelweg 53^I.
vorgeschlagen durch Erhardt, Schmidt
- Hans Kievers, Hamburg 34, Horner Landstraße 140
vorgeschlagen durch Gericke, Ehrhardt
- Martin Sachau, Hamburg-Altona, Eimsbüttlerstraße 64
vorgeschlagen durch Jachtner, Jung
- May Selko, Hamburg 39, Elebeßen 8
vorgeschlagen durch Jachtner, Jung
- Wilhelm Detje, Hamburg 35, Süderstraße 114^I.
vorgeschlagen durch Gätje, Krambeck
- Dr. Rudolf Peters, Hamburg-Altona 1, Treskowallee 19
vorgeschlagen durch Frank, Möller
- Walther Grosse, Hamburg 1, Glockengießerwall 18
vorgeschlagen durch Dr. Lührsen, Erhardt

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rüs b ü l d t, Hamburg 24, Hartwicusstraße 8^{II}.
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Liebe Schifameraden!

Am 25. Juni wurde die erste Wanderung (durchs Himmelmoor bei Quickborn) zu allgemeiner Zufriedenheit der Teilnehmer unter Führung von Herrn Busch durchgeführt. Daher sind weitere Fahrten geplant und zwar:

23. Juli: Treffpunkt: 7.50 Bahnhof Berliner Tor auf dem Bahnsteig mit Fahrkarte bis Bergedorf. Weiterfahrt nach Geesthacht. Wanderung bis Lauenburg. Badegelegenheit! Führung: Elisabeth Schäfer.

20. August: Treffpunkt 7.30 Hamburg-Hauptbahnhof in der Halle unter der Uhr, Kirchenallee-Seite, mit Fahrkarte nach Neugraben. Neugrabener Heide — Rosengarten — Hausbruch. Führung: Gerhard Heylmann.

17. September: Treffpunkt 7.00 wie am 20. August. Keine Fahrkarten vorher lösen! Heidewanderung Wintermoor—Döhle. Wanderungen möglich. Führung: Bruno Buchholz.

Der für den 4. September 1939 vorgesehene Schiabend wird wegen Verhinderung unseres Leiters verschoben. Näheres im Oktoberblatt. In der Geschäftsstelle liegt jeden Donnerstag abend die Liste aus, in der Vorschläge und Beteiligungswünsche eingetragen werden können.

Schi heil! M. S.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

9. Juli Auf bekannten Pfaden

20 km — Abfahrt ab Hamb.-Hbf. 8.16, an Hamb.-Harburg 8.32 — Rückfahrt ab Hamb.-Harburg 18.20, an Hamb.-Hbf. 18.35 — Fahrkosten RM 0,40
Führer: Fritz Thiel

23. Juli Teilnahme an einer KdF-Fahrt nach Niendorf (Ostsee)

Fahrtkarten selbst lösen — Näheres auf der Geschäftsstelle

13. August Badetour

Ummühle—Rohdenbeck — Abfahrt ab Hamb.-Berl.-Tor 8.00, an Ummühle 8.41 — Rückfahrt ab Ummühle 18.10, an Hamb.-Berl.-Tor 18.50 — Fahrkosten RM 0,60 — Führer: Mimi Möller

27. August Teilnahme an einer KdF-Fahrt nach Niendorf (Ostsee)

Fahrtkarten selbst lösen — Näheres auf der Geschäftsstelle

3. Septbr. Neugraben—Bugtehude

22 km — Abfahrt ab Hamb.-Hbf. 9.21, an Hamb.-Neugraben 10.05 — Rückfahrt ab Bugtehude 16.23, an Hamb.-Hbf. 17.25 — Fahrkosten RM 1,10 — Führer: Wilhelm Dabelstein

17. Septbr. Wieder einmal in den Sachsenwald

24 km — Abfahrt ab Hamb.-Berl. Tor 8.00, an Friedrichsruh 8.45, — Rückfahrt ab Schwarzenbek 19.04, an Hamb.-Berl. Tor 20.00 — Fahrkosten 2 Vorortkarten 4. Zone und Karte Schwarzenbek-Friedrichsruh zus. RM 1,30 — Führer: Erna Busf

1. Oktob. Durch Wald und Heide

20 km — Abfahrt ab Hamb.-Hbf. 8.27, an Hittfeld 9.00 — Rückfahrt ab Neugraben 18.29, an Hamb.-Hbf. 19.09 — Fahrkosten RM 0,70 — Führer: Friedel Meyer

8. Oktob. Streife durch die Walddörfer

22 km — Abfahrt ab Hamb.-Barmbeck 8.10, an Groß-Hansdorf 8.48 — Rückfahrt ab Groß-Hansdorf 18.03, an Hamb.-Barmbeck 18.42 — Fahrkosten RM 0,70 — Führer: Karl Erhardt

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 11. Juli 1939, 20 Uhr:

Fotoabend bei Herrn Kepemning, pünktlich am Eingang Hochhaus am Karl-Muck-Platz

Mittwoch, den 19. Juli 1939, 21 Uhr:

Studienfahrt — Treffen: Haupteingang Schauspielhaus

Dienstag, den 8. August 1939, 20 Uhr:

Fotoabend in „Planten un Bloomen“ — Treffen: im Bauernhaus

Mittwoch, den 16. August 1939, 21 Uhr:

Studienfahrt — Treffen: Blankenese, Bahnhofsausgang

Sonntag, den 27. August 1939:

Wanderung Vierlande — Abfahrt: Berliner Tor ab 8.00 nach Bergedorf — Führung: Heinson

Dienstag, den 12. September 1939, 20 Uhr:

Fotoabend — Mitteilungen — Aussprache über die Sommerarbeit — Wettbewerb: Dächer — Austrag des Rix-Preises

Sonntag, den 24. September 1939:

An die Este (Bugtehude) — Näheres folgt — Führung: Heinson

Thema für Oktober: Eigenartige Perspektive — November: Kleinigkeiten — Dezember: Jahresarbeit — Januar 1940: Wolken — Februar 1940: Der Hafen — März 1940: Nächtliches Hamburg

† H. Hagenah, Stade

Lehrwartausbildung des Deutschen Alpenvereins (avi)

Der Deutsche Alpenverein ist seit der H.-V. in Friedrichshafen der alleinige Träger des bergsteigerischen Gedankens in Deutschland. Hieraus ergibt sich für ihn die Verpflichtung, die jungen Bergsteiger in die Welt des Hochgebirges einzuführen und zu schulen. Die Schulung der einzelnen Mitglieder und Jugendgruppen-Teilnehmer erfolgt durch die Zweigvereine. — Für die Leiter dieser Lehrgänge bei den einzelnen Zweigvereinen bildet die Vereinsführung seit Jahren Lehrwarte für Sommer- und Winterbergsteigen aus. Diese sind nach Abschluß ihrer Ausbildung berufen und verpflichtet, die bergsteigerische Schulung in den Zweigvereinen vorzunehmen.

Die Vereinsführung veranstaltet in diesem Sommer vier Kurse, davon zwei für **Felsklettern**, vom 10. bis 16. Juli im Kaisergebirge, Standort Stripfenjochhaus, Leitung: Peter Aschenbrenner; vom 31. Juli bis 6. August in der Dachsteingruppe, unter Leitung von Dr. K. Prusik, und zwei für Bergsteigen im **Eis- und Urgestein**, vom 18. bis 29. Juli in den Westaler Alpen, und vom 8. bis 19. August in der Venedigergruppe unter der Leitung von G. Brunner. Die Kosten der Lehrgänge trägt die Vereinsführung. Die niedrig gehaltenen Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst aufbringen. — Näheres betr. Teilnahmebedingungen usw. auf unserer Geschäftsstelle.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 12. Juli 1939,

in der Elbschloßbrauerei

Mittwoch, den 9. August 1939,

auf der Gurlitt-Insel

Mittwoch, den 13. September 1939,

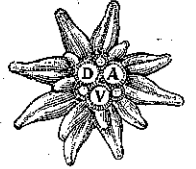
in der Rathaushalle

Treffen: jeweils ab 20.00 Uhr

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSKK



Geschäftsstelle: Hamburg I, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, Oktober 1939

Nr. 8

Aufruf der Vereinsführung!

An alle Zweigvereine des Deutschen Alpenvereins! avi.

Seit den Tagen der Hauptversammlung Graz und den richtunggebenden Ausführungen des Vereinsführers, Reichsminister Dr. Seyß-Inquart, auf dieser Tagung sind unwälbende Ereignisse eingetreten.

Unser Führer hat das Deutsche Volk zum Abwehrkampf gegen polnische und englische Anmaßung aufgerufen — diesem Rufe sind auch die Bergsteiger, wie immer, wenn es harten Kampf gilt, in hellen Scharen gefolgt.

Viele unserer Bergkameraden stehen im grauen Rock des Soldaten an der Front oder sonst im Wehrdienst — häufig gerade jene Männer, die die Träger des bergsteigerischen Gedankens und der vereinsmäßigen Arbeit im Alpenverein sind. Das könnte auf die Alpenvereinszweige nicht ohne jeden Einfluß bleiben...

In der Heimat, im Alpenverein, geht die Arbeit möglichst unverändert weiter. Das ist die Aufgabe der Zurückgebliebenen — das ist der Auftrag des Reichssportführers und des Führers des Deutschen Alpenvereins.

Die diesjährige Winter-Vortragsreihe beginnt mit einem

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 17. Oktober 1939, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke (Hochbahnstation),

DR. HERZOG, München:

„Wildbeobachtungen eines Bergsteigers“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Eine neue große Zielsetzung des DAV.

(Nicht Schutzhütten und Mitgliederziffern im Vordergrund, sondern die alpin-militärische Vorbereitung!)

Da Bergsteigen neben dem rein militärischen Dienst nicht in wenigen Monaten oder binnen Jahresfrist angelernt oder eingedrillt werden kann, ist es für die Gebirgstruppe eine Lebensfrage, daß bergtüchtiger und bergfreudiger Ersatz zu den Fahnen des Alpenkorps eilt.

Bergsteigen schärferer Richtung bleibt mehr oder weniger immer das Betätigungsfeld einzelner. Der alte und junge Bergsteiger wird zugaben, daß trotzdem Bergsteigen nie zu „Egoismus“ führen darf, auch der Alpinismus darf nur „Diener“ am Volksganzen sein. Kann es daher für den tüchtigen Bergsteiger eine größere Befriedigung geben, als sein alpines Können in den Dienst des Vaterlandes zu stellen? Denn die deutsche Gebirgstruppe braucht dringend ältere und jüngere Bergsteiger.

Der eigentliche Gebirgskampf ist noch Freiland für den Einzelkämpfer, für den tatenslustigen jungen Unterführer. Nicht Masseneinsatz entscheidet oft, vielmehr das Können und richtige Verhalten weniger. Der Bergsteiger schärfster Richtung wird daher bei der Gebirgstruppe wertvollste Verwendung finden können; seine Erfahrung, sein technisches Können wird Vorbedingung für den Erfolg der Truppe sein. Die innere Begeisterung für den Gebirgsdienst tritt in Frieden durch freiwilliges Bergsteigen außerhalb der Dienstzeit hervor, wodurch die rein dienstliche Ausbildung bestens ergänzt wird. Hier wird der jugendliche Stürmer wertvollste Stütze und treibende Kraft für die Masse seines Truppenteils sein können. Der Einsatz für die Allgemeinheit veredelt den persönlichen Tatendrang.

Das Betätigungsfeld für den älteren, erfahrenen Bergsteiger ist nicht minder umfangreich. Hier muß vor allem erwähnt werden, daß für die Reserveoffiziers-Laufbahn bei der Gebirgstruppe nur besonders tüchtige und erfahrene

Bergsteiger in Frage kommen. Denn in der kurzen Zeit der Reserveübungen kann in der Hauptsache nur die taktische und rein militärische Ausbildung gefördert werden. Andererseits wird der Reserveoffizier trotz kurzer Dienstzeit durch sein bergsteigerisches Können der aktiven Truppe wertvolle Anregung und Hilfe bringen können. Auch als Heeresbergführer und Alpinreferent wird gerade der ältere Bergsteiger unersehbare Dienste leisten.

In unseren Alpenländern tritt auch die H.J. an die Gebirgsausbildung heran, um ihre jungen Leute für den Dienst in der Gebirgstruppe durch allgemeine bergsteigerische Schulung vorzubereiten. Hier kann vom Alpenverein wertvollste Hilfe geleistet werden. Denn Jugendausbildung im Hochgebirge kann verantwortlich nur von älteren Bergsteigern geleistet werden, die „im Herzen jugendlich“ ihre Erfahrung und ihr Können selbstlos in den Dienst der Jugend stellen. Die jüngsten Vereinbarungen zwischen Reichsjugendführer und dem Deutschen Alpenverein haben ja auch den Weg für diese Zusammenarbeit geebnet. Die bestehenden Jugendgruppen bei den einzelnen Zweigen des Alpenvereins müssen vor allem den Grundstock an Freiwilligen für das Alpenkorps liefern. Es muß hier offen ausgesprochen werden, daß sich noch viel zu wenig Freiwillige aus diesen Reihen melden.

Auch bei einer Gebirgsdivision finden alle Waffengattungen Verwendung. Freiwillige, die für Technik und Motor besondere Neigung haben, werden daher im Alpenkorps voll auf ihre Rechnung kommen.

Zum Schlusse soll in besonderer Dankbarkeit hervorgehoben werden, daß die Gebirgstruppe sich schon seit langem weitgehender Unterstützung und Hilfe seitens der Zweige des Deutschen Alpenvereins erfreut. Diese Zusammenarbeit bedarf aber infolge des Aufbaues des Deutschen Alpenkorps der Erweiterung und Vertiefung. Dazu beizutragen und anzuregen soll der Zweck dieser Ausführungen sein.

Bergsteiger, Schiläufer des Alpenvereins! Die junge großdeutsche Gebirgstruppe rechnet auf Euch; ohne Eueren begeistertsten Einsatz kann sie die von unserem geliebten Führer und Obersten Befehlshaber gestellte stolze Aufgabe nicht erfüllen!

avi.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Achtung! Den Zeitverhältnissen entsprechend, ist unsere Geschäftsstelle ab 1. Oktober ds. Js. nur Donnerstags von 18½ bis 20 Uhr geöffnet!

Neuaufnahmen

Paul Sachs, Hamburg 26, Eissestraße 19

vorgeschlagen durch Erhardt, Schmidt

Dr. Arthur Beyer, Cuxhaven, Seedeich 12
vorge schlagen durch Dr. Lühtsen, Erhardt
Rudolf Schwarz, Hamburg 26, Oben Borgfelde 52 II.
Dr. Gerhard Senger, Schmalenbeck, Dörpstedt 16
Dr. Rolf Senger, Schmalenbeck, Dörpstedt 14
Wolfram Schmidt, Harburg, Haakestraße 65
vorge schlagen durch Harten, Busch

Gemütliches Beisammensein:

Donnerstag, den 12. Oktober 1939, 20½ Uhr,
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rüsbüldt, 3. St. beim Heer
Stellvertreter: Max Schmidt, Hamburg, Schaudinsweg 11

Liebe Schifameraden! Der Leiter unserer Schiabteilung steht im Felde. Seine Anschrift lautet: Soldat Kurt Rüsbüldt, Postsammlung Hamburg Nr. 01380. — Es ist selbstverständlich, daß 3. St. noch keine Beschlüsse über Schifahrten gefaßt werden können; jedoch wollen wir die Schigemeinschaft aufrechterhalten bzw. weiterpflegen!

Nächste Wanderung: Sonntag, den 15. Oktober. Treffpunkt: 7.45 Uhr im Hauptbahnhof unter der Uhr (Kirchenallee-Seite). Fahrt in die Haseldorfer Marsch oder Harburger Berge. Führer: Herr Buchholz.

Nächster Lichtbilderabend am 24. Oktober 1939 um 20 Uhr in der Geschäftsstelle. — Zahlreiches Erscheinen unserer Schileute erwünscht. **Schi Heil! M. Sch.**

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Um den Zusammenhang der Wanderfreunde aufrecht zu erhalten, findet unbeschadet besonders zu verabredender Sonntagswanderungen und Wochenendauffahrten bis auf weiteres in jedem Monat eine Gruppenwanderung statt.

15. Oktbr. **Wanderung durch den Sachsenwald**
ab Annühle und nach dort zurück. Abfahrt ab Hmb.-Berl. Tor mit dem Zuge dessen Abfahrtszeit 9 Uhr am nächsten kommt. Rückfahrt nach Übereinkunft.
Fahrpreis 0.80 RM. Der Abteilungsführer.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.

Infolge der augenblicklichen Verhältnisse fallen Fotoabend und Wanderung im Oktober aus. Wir treffen uns **am Sonntag, dem 22. Oktober**, vorm. 10 Uhr, im Landhaus im Stadtpark zu einem **gemütlichen Beisammensein**.

Her ausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Karl Seisch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten). Druck: A. Belling, vorm. E. Dreuß, Hamburg 6

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRF



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6½ bis 8 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, November 1939

Nr. 9

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 14. November 1939, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus
„Klinker“, Hoheluftbrücke (Hochbahnstation),

J. SIEGER, Hagen (Westfalen):

„Vom Isarwinkel zu den Gletscherströmen der Hohen Tauern“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Um den notwendigen Zusammenhalt zwischen der Sektion und unseren im Felde stehenden Mitgliedern aufrechterhalten zu können, bitten wir unsere im Heeresdienst stehenden Mitglieder bzw. deren Angehörige um umgehende Mitteilung der **Feldpostanschrift** an unsere Geschäftsstelle: Lange Reihe 29 III.

Fahrtenberichte

Alle Mitglieder, die in diesem Jahr eine Fahrt in die Berge unternommen haben, werden um Einsendung eines Fahrtenberichts an die Geschäftsstelle gebeten.

„Wildbeobachtungen eines Bergsteigers“

Mit einem kurzen Rückblick auf die weltpolitischen Ereignisse der letzten Wochen, die uns allen so eindringlich vor Augen stehen, so daß sich hier eine Wiederholung erübrigt, eröffnete der Sektionsführer Herr Dr. Lührsen am 17. Oktober ds. Js. die neue Vortragsperiode im fast vollbesetzten Saal des „Klinker“. Er unterstrich nochmals die bereits in der Oktobernummer unseres Nachrichtenblattes abgedruckte Forderung der Alpenvereinsführung, das Vereinsleben möglichst wie bisher weiterzuführen und schloß seine Ausführungen mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den Führer.

Dann begann der Vortragende, Herr Dr. Herzog (München), nebenbei bemerkt, ein bekannter Bergjäger, der schon mit den ersten Sätzen den notwendigen Kontakt mit den Zuhörern gefunden hatte, seine Ausführungen mit dem treffenden Hinweis, daß, im Gegensatz zur Alpenflora, das Bergwild nur wenig bekannt sei, obwohl es auch zu den Bergen gehöre wie Bäche, Gletscher u. a. m. — Nach diesen einleitenden Betrachtungen leuchteten auch schon die prächtigen Lichtbilder auf und zeigten uns bekannte Reviere: am Obersee bei Berchtesgaden, in der Hinterriß, im Karwendel, an der Hohen Salve u. a. m. Aber nicht nur dies, sondern auch alles Bemerkenswerte, was da krecht und fleucht, wie Gams, Marmot, Auerhahn usw. wurde in warmherzigen Worten und charakteristischen Lichtbildern vorgeführt, deren inneren Wert eigentlich nur der ermessen kann, der die Schwierigkeiten bei Aufnahmen in freier Wildbahn kennt. Auf Einzelheiten einzugehen verbietet leider der Raum, doch dürfen die interessanten weidmännischen Schilderungen von einer Gamsgeburt und einem kranken Rehkitz, das schließlich eine Beute des Bergfuchses wurde, schon der tierpsychologischen Bemerkungen wegen, nicht unerwähnt bleiben. — Sehr selten die großartigen Dias röhrender sowie kämpfender Hirsche und als guten Abschluß eine kurze, fein abgestimmte Jagdgeschichte von der Auerhahnbalz.

Der Vortragende sprach ganz frei, daher in sehr lebendiger, stimmungsvoller Art und ließ dabei, unter bewußtem Verzicht auf Jägerlatein, eine so humorvolle Note echt bajuwarischer Prägung anklingen, daß man ihm gern noch länger zugehört hätte. — Er betonte auch, daß das Erlebnis an sich ausschlaggebend sei; denn auch der richtige Bergsteiger geht um des Erlebens willen. Der Weidmann aber ehrt, wie ein altes Sprichwort sagt, den Schöpfer im Geschöpfe.

Starker Beifall dankte dem Vortragenden für seine Ausführungen und zeigte, daß auch das gänzlich neue Thema bei den Anwesenden großen Anklang gefunden hatte. — In seinem Schlußwort unterstrich der Sektionsführer die

eigentlichen Grundgedanken des Vortrages (wozu auch der Tierschutz in den Alpen gehört) und wünschte dem Redner, unter freudiger Zustimmung der Zuhörer, auch fürderhin ein kräftiges Weidmannsheil! K. E.

Gemütliches Beisammensein:

Donnerstag, den 2. November 1939, 20 ½ Uhr,
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, 3. St. beim Heer

Stellvertreter: Max Schmidt, Hamburg, Schaudinnsweg 11

Liebe Schikameraden! Bei unserer letzten Zusammenkunft wurden zwecks weiterer gemeinsamer Arbeit und Freude folgende Daten festgelegt:

Unsere nächste **Wanderung** ist am **26. November**. Treffpunkt 7.45 Uhr unter der Uhr Kirchenallee Seite. Fahrt ins Blaue. Führer: Gerhard Heymann.

Am **28. November** kommen wir wieder in der Geschäftsstelle zusammen. Thema: Lichtbilder vom Schilau. Kleine Ausführungen über erste Hilfe bei Unglücksfällen und Aussprache über eventuelle Gemeinschaftsschifahrt auf wenige Tage in den Harz. Wir bitten rechtzeitig um Meldungen, wer hier an teilnehmen möchte.

Außerdem ist es uns möglich, wieder wie im vergangenen Jahre einen **Schigymnastikkurs** zu veranstalten. Da eine Turnhalle nicht zu unserer Verfügung steht, wird der Kurs im Curiohaus unter Leitung von Gymnastiklehrerin Fräulein Klindt stattfinden und zwar jeden Mittwoch, beginnend am **8. November 1939**, 8—9 Uhr. Da die Kursuskosten natürlich nur bei zahlreicher Beteiligung für den Einzelnen gering gehalten werden können, bitten wir um recht viele Meldungen. Bei ca. 30 Teilnehmern wird sich der Preis für 10 Stunden auf ca. RM 3.— stellen, bei geringerer Beteiligung natürlich entsprechend höher sein. Anmeldungen schnellstens an Max Schmidt, Hamburg 33, Schaudinnsweg 11.

Es ist uns zur Zeit noch nicht möglich, irgendwelche Pläne für Gemeinschaftsschifahrten zu fassen. Wir hoffen aber, in den nächsten Wochen klar zu sehen, ob wir vielleicht wenigstens eine Fahrt in die deutschen Alpen (evtl. auf unsere eigene Hütte) durchführen können.

So oder so, unsere Arbeit wird weitergehen, damit wir hoffentlich bald, je nach den Zeitverhältnissen, ein festes Programm zu neuen Schifahrten entwerfen können. Vor allem aber ist es wichtig für jeden Einzelnen wie für die Schiabteilung selbst, daß wir fest zusammenbleiben! Diesen, jetzt mehr denn je notwendigen Zusammenhalt beweisen wir am besten durch regelmäßiges, zahlreiches Erscheinen auf unseren Schiabteilungsabenden, Vorträgen und Veranstaltungen. Ferner wollen wir schon jetzt unsere Bretter sowie das sonstige Schizeug überholen, um für alle Fälle gerüstet zu sein!
Schiheil! M. Sch.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

12. Nov. Durchs Ohemoor

18 km — Treffpunkt Endhaltestelle der Linie 8 in Großborstel um 9.30 Uhr — Rückfahrt mit Straßenbahn etwa 17 Uhr von Niendorf oder Großborstel.

Führer: Wilh. Dabelstein.

26. Nov. Herbstwanderung

18 km — Treffen 8.45 Hamburg-Barmbeck Walddörferbahn — Fahrt bis Wohldorf-Ohlstedt-Tannenallee und zurück — Rückkehr vor Eintritt der Dunkelheit — Fahrkosten RM 0,90.

Führer: Leni Prehn.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Infolge des Sektionsvortrages findet der Fotoabend am Dienstag, dem 21. November statt.

Mitteilungen — Wettbewerb: Dächer — Lichtbilder: Frau Gehlert.

Sonntag, den 26. November

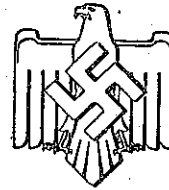
Wanderung: Schwarze Berge — Treffen 9 Uhr Endstation Harburg-Bostelhof
Linie 32 — Führung: Heinson.

Thema für Dezember: Eigenartige Perspektive — Januar 1940: Kleinigkeiten und
Riz-Preis für die 3 schönsten Sommerbilder — Februar: Wolken —
März: Der Hafen — April: Mächtliches Hamburg.

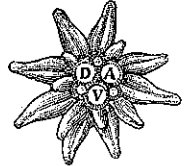
Jeder opfert für das Kriegs-WH.W.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Karl Seifisch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten). Druck: H. Helling, Hamburg 6, Marktstraße 13

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRK



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Adhrendamm

15. Jahrgang

Hamburg, Dezember 1939

Nr. 10

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 12. Dezember 1939, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus
„Klinker“, Hoheluftbrücke (Hochbahnstation),

R. HOFFMANN, Berlin-Charlottenburg:

„Julier-Täler, Julier-Gipfel“
(Bilder aus den Julischen Alpen)

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Unsere vollgefüllte Olympia-Glocke ergab einen Sammelbetrag von RM 18,63,
der dem „Hilfsfonds für den deutschen Sport“ zufließt.

Gemütliches Beisammensein:

Donnerstag, den 7. Dezember 1939, 20 1/2 Uhr,
in der Rathshaushalle, Mönckebergstraße 29

„Vom Isarwinkel zu den Gletscherströmen der Hohen Tauern“

So lautete der Titel eines Lichtbildervortrages, den uns Herr J. Sieger (Hagen i. W.) — in unserer Sektion bereits durch frühere Vorträge in guter Erinnerung — am 14. November im vollbesetzten Saal des „Klinker“ hielt.

Eingangs brachte der Sektionsführer ein dreifaches Sieg-Heil auf den Führer aus anläßlich der wunderbaren Errettung vor dem ruchlosen Attentat. — Dann führte uns der Vortragende gleich anhand einiger farbigen Dias in das Kerngebiet des Isarwinkels: in harmonischem Dreiklang hörten wir altvertraute Namen wie Tölz, Walchensee und Jachenau aufklingen, bevor uns die wilde Einsamkeit des Karwendels in der Eng u. a. m. aufnahm. Der nächste Rastplatz unserer Hochgebirgswanderung war die Sommerfrische Zell am See, dann ging es über die Kürstinger Hütte hinauf in die Regionen des ewigen Eises über den Nordgrat zum Großvenediger mit seiner selten schönen Rundschau. Dieser Gipfelweg wurde von Herrn Siegert mit viel Sorgfalt und zwar unter Einschaltung verschiedener Alpenblumen-Dias geschildert, um damit gleichzeitig seinen Grundsatz zu betonen, daß es beim Bergsteigen nicht nur ein Ziel, sondern auch ein Unterwegs gibt. Mit einem Besuch der berühmten Krimmler Wasserfälle nahmen wir Abschied von jenem schönen Fleckchen Erde zwischen Isarwinkel und den Hohen Tauern.

Unsere Foto-Jünger dürfte es noch interessieren, daß es sich bei den gezeigten Lichtbildern nicht um Farbfilm-Dias, sondern um handkolorierte Lichtbilder handelte. Also eine sehr beachtliche Leistung! — Wie auch der Sektionsführer in seinem Schlußwort bemerkte, waren Landschaft, Worte und Lichtbilder gut aufeinander abgestimmt und insbesondere die farbigen Dias dazu angetan, bei vielen Zuhörern alte Erinnerungen wieder lebendig werden zu lassen. K. L.

Bücher-Ecke

Eine willkommene Bereicherung des Weihnachtsgaben-Tisches dürfte für viele Bergfreunde das Buch von Eugen Eisenmann: Schwarze Menschen — weiße Berge (Bericht der deutschen Ruwenzori-Expedition) sein, das auf 92 Textseiten mit 52 ausgewählten Tafelbildern für den großen Leserkreis mehr bietet, als mancher dicke Foliant. — Mit dem Preis von RM 4,80 (in Leinen gebunden) aber hat die Francksche Verlagshandlung, Stuttgart, erfreulicherweise den Grundsatz fortgesetzt, gute Bücher für wenig Geld zu bieten.

Schwarze Menschen — weiße Berge, dieser Gegensatz bestimmt den einmaligen Charakter der zentralafrikanischen Gebirgswelt. Fünf deutsche Bergsteiger haben die

alpine Erschließungsgeschichte dieses Gebietes, des Kilimandscharo usw. zu einem gewissen Abschluß gebracht. Eine Reihe stolzer, schwer zugänglicher Fünftausender wurde von ihnen zum erstenmal bezwungen. Engen Eisenmann führte die Expedition, die aus Schwaben aufbrach, um im Herzen Afrikas deutsche Kameradschaft und bergsteigerisches Können zu bewähren. Trotz verhältnismäßig bescheidener Mittel trotz mancher widrigen Umstände wurde das vorgesezte Ziel in vollem Umfang erreicht. Selbstvertrauen, Unererschrockenheit und nie versagender Humor waren die treuen Begleiter der fünf Bergsteigerkameraden, von deren Erlebnissen, von deren Mühsal und deren Erfolg Ingenieur Eisenmann nun frisch und fesselnd erzählt.

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, 3. St. beim Heer

Adresse: Feldpost Nr. 01213

Stellvertreter: Max Schmidt, Hamburg 33, Schaudinnsweg 11

Telefon: 36 10 19 App. 113

Liebe Schifameraden! Während wir am 23. Oktober heute so allgemein beliebte Farbdias sahen, und zwar in bunter Reihenfolge: Winterbilder von unserer Schifahrt nach dem Pellegriнопaß und Sommerbilder von Fahrten ins Montafon nach Zermatt und Chantounix, freuten wir uns am 28. November an zwei interessanten Schmalfilmen aus den Gebieten der Marmolata und des Ortlers, die von unserem Mitglied Herrn Stange gedreht waren.

Achtung! Reserviert Euch Sonnabend, den 16. Dezember für eine kleine Weihnachtsfeier. Näheres durch den Abteilungsführer Herrn Schmidt.

Unsere nächste Zusammenkunft ist am **Dienstag, dem 23. Januar 1940** in der Geschäftsstelle. Thema im Januarblatt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Inzwischen aber sehen wir uns beim **Gymnastikkurs jeden Mittwoch, 8-9 Uhr, im Curiohaus**. Wir wollen nur soviel verraten, daß alle Teilnehmer hiervon begeistert sind. Neue Teilnehmer willkommen.

Die Wanderungen lassen wir im Dezember ausfallen. Aber **bei Schneetreffen wir uns Sonntags zum Schilauß 8.45 Uhr Hauptbahnhof unter der Uhr Kirchenallee**seite. Fahrt in die Harburger Berge.

ferner bitten wir um zunächst unverbindliche Meldungen derjenigen, die damit rechnen können, im Februar oder März sich Urlaub für eine Schifahrt in die deutschen Alpen nehmen zu können. Angabe des Monats und ob für 14 Tage oder 3 Wochen erwünscht.

Schiheil

M. Sch.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Allen Wanderfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, das uns einen stegreichen Frieden bringen möge.

10. Dezbr. Durch Harburgs Waldungen

18 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.36, an Hamburg-Harburg 9.59 —
Rückfahrt ab Hamburg-Harburg vor Eintritt der Dunkelheit — Fahrkosten
0,40 RM. Führer: Mimi Möller.

Sylvesterfahrt der Wanderabteilung vom Sonnabend, dem 30. Dezember 1939, bis Montag, dem 1. Januar 1940

Wie alljährlich, so ist auch für diesen Jahreswechsel eine Fahrt in die Heide geplant, um neben kleinen Wanderungen den Sylvesterabend gemeinsam zu erleben. Anmeldungen erbeten bis 15. Dezember 1939 an Herrn P. W. Mähl, Hamburg 20, Kirschmannstraße 33 III., Fernruf: 53 29 07, oder an die Geschäftsstelle.

7. Jan. Als Erster führt der Senior

18 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.06, an Hamburg-Hansbruch 9.46 —
Rückfahrt ab Hamburg-Neugraben 16.38, an Hamburg-Hbf. 17.19 — Fahrkosten 0,60 RM Führer: P. W. Mähl

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 5. Dezember, 20 Uhr, Fotoabend:

Mitteilungen — Wettbewerb: Eigenartige Perspektive — Lichtbilder: Herr Schmidt: Aus Zermatt und dem Süden.

Wanderung fällt im Weihnachtsmonat aus.

Thema für Januar: Jahresarbeit: Die Niederelbe und 3 schöne Sommerbilder (Riz-Preis) — Februar: Kleinketten — März: Wolken — April: Tür und Tor — Mai: Bildnisse — September: Altes Gemäuer — Oktober: Blumen.

Preisträger für November: Herr Riz.

Jeder opfert für das Kriegs-WGW.
